

# Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 M.

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN

4. Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich (außer Sonntagen, mit Ausnahme der Feiertage) von 6 bis 12 Uhr. Derzeit können nicht berücksichtigt werden.

Mittwoch, 25. Oktober 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise usw. unter dem Namen der Nationalzeitung, Leipzig, Postfach 10000, sind nicht berücksichtigt.

Nummer 250

## Hitler beginnt seine Deutschlandsfahrt

Die größte Wahlkundgebung, die Berlin je erlebt hat - Ein ungeheurer Triumph des Führers  
Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich - Der Kampf um Daladiers Nachfolge

### Des Führers neuer Deutschlandflug

Der Berliner Auftakt als glänzende Einleitung

Von unserem am Wahltag des Führers teilnehmenden Sonderberichterstatter  
Herbert Seehofer

Berlin, 25. Oktober. Mit der gewaltigen Kundgebung im Sportpalast der Reichshauptstadt hat der Führer entscheidend in den Wahlkampf für das Einheitsdeutschland der deutschen Nation am 12. November eingegriffen. Wieder einmal mußte sich Adolf Hitler nicht als Reichskanzler, sondern als Führer der NSDAP in die vorberstehende Front des gewaltigen Ringens. Es braucht nicht betont zu werden, wie dankbar das deutsche Volk den Entschluß des Führers begrüßt.

#### Adolf Hitler an der Spitze

Der Führer unserer nationalsozialistischen Bewegung hat die deutsche Nation durch seinen Auftakt als glänzende Einleitung in den Wahlkampf für das Einheitsdeutschland der deutschen Nation am 12. November eingegriffen. Es braucht nicht betont zu werden, wie dankbar das deutsche Volk den Entschluß des Führers begrüßt.

Am der Wende zur sich fast ausschweifenden Entscheidung, obwohl Regierungsgeschäfte fast jede Minute des Tages in Anspruch nehmen, findet der Führer die Zeit, um uns in dieser Wahlkampf voranzugehen und hinter ihm stehen und leuchten. Wann für Wann, genau so digitalisiert wie in den früheren Jahren, genau so bereit, wie eben und auch so frei wie immer treu waren.

#### Wahlkampf um die deutsche Erhebung

begonnen. Gestern Berlin, heute in der Hauptstadt Niedersachsens und nun geht es wieder Schlag auf Schlag, Tag

### Die Kundgebung im Sportpalast

Eine einzigartige Ausbildung für das neue Deutschland

Berlin, 25. Oktober. Die Ankündigung, daß Adolf Hitler Dienstagabend im Sportpalast über die politische Lage sprechen würde, hatte einen ungeheuren Aufbruch der Berliner Bevölkerung verursacht. Der Berliner Sportpalast, der in den letzten Jahren so viele, und große für die nationale Bewegung bedeutungsvolle Versammlungen gesehen hat, war schon in den Mitteilungsstunden das Ziel vieler Tausende von Menschen, die sich Einzelgänger und Mund zu Mund mitgeteilt hatten. Als um 16 Uhr der Saal geöffnet wurde, strömte die ungeheure Menschenmasse herein, daß der Reichsausschuss in kürzester Zeit bis auf die für die Ehrengäste freigehaltenen Plätze voll besetzt war. Bald danach erfolgte schon die politische Einführung.

#### Im der Potsdamer Straße

versammelten sich weitere 10.000 an. Es war das erste Mal, daß in dieser verkehrsreichen Straße

#### Das Innere des Sportpalastes

ist mit großen Transparenten geschmückt: Hitlers Kampf ist der Kampf um den wirklichen Frieden der Welt. — Mit Hitler für einen Frieden der Ehre und Gleichberechtigung. — Das deutsche Volk will den Frieden, aber einen Frieden der Ehre und der Gleichberechtigung. Das Nebenprodukt ist mit einem großen Plumengebilde ge-

### Goebbels begrüßt die Massen

#### Die Triumphfahrt

Zu derselben Zeit, in der der Sportpalast bereits lange dicht gefüllt war, fanden auf der gelamten Potsdamer Straße dicht gedrängte Menschenmassen, die in ununterbrochener Eile auf die Übertragung der großen Rede warteten. Vor dem Sportpalast führten in ununterbrochener Reihenfolge die Wagen der zahlreichen ausländischen Diplomaten, der ausländischen Gesandtschaften und die Führer der nationalen Bewegung vor, denen durch die riesige Menschenmenge ein begeisterter Empfang zuteil wurde. Dann traf der Wagen des Führers ein. Von der Reichshauptstadt über die Potsdamer Straße bis zum Sportpalast pfanzten sich die begeisterten Straßenzüge der Hunderttausende, die die Wagen umsäumten. Diese Fahrt war eine einzige Ausbildung für Adolf Hitler. Doch aufgerichtet stand er in seinem Wagen und erwiderte die begeisterten Zurufe mit dem deutschen Gruß.

#### Stürmische Begeisterung der Massen

Als dann endlich im Sportpalast der Berliner Reichspräsident Admiral v. Dreyer in der Uniform an der Spitze der höchsten Berliner Polizeioffiziere, Weisungen von den Wagen wurde durch ein Ehrengeleit der SS in den Saal geführt. Der Einmarsch der Stabtruppen und Sturmabteilungen unter dem gemeinschaftlichen Gesang des Deutschlandliedes und des Hlaggenliedes.

#### Reichsminister Dr. Goebbels

betrat als erster die Rednertribüne und führte laut schritt.

### Die Rede des Führers

Erneute Bekundung für Ehre, Freiheit und Gleichberechtigung

Wenn man im Leben sehr schwere Entschlüsse zu treffen hat, dann ist es immer gut, den Blick in die Vergangenheit zurück zu wenden, um sich selbst dabei zu prüfen, ob der zu treffende Entschluß richtig ist. Ob er sich zwangsläufig als dem ergebnisbringendsten als Folgeresultat herausstellt, ob der zu treffende Entschluß richtig ist. Ob er sich zwangsläufig als dem ergebnisbringendsten als Folgeresultat herausstellt, ob der zu treffende Entschluß richtig ist.

#### Vertrauen auf den Staatsmann

Wollten, da hatte ein Kampf sein Ende gefunden, der

schon nicht. Noch nie war eine solch ungeheure Menschenmenge in diesem Raum versammelt, wie diesmal. Nur ein schmaler Durchgang für den Führer und seine Begleitung, wird freigehalten. Ein Teil der Logen wird für die in- und ausländischen Pressevertreter vorbehalten, die in außerordentlich großer Zahl erscheinen. Fast alle in Berlin anwesenden ausländischen Journalisten wohnen der Veranstaltung bei.

aus: Ich weiß nicht, wie oft der Führer in den vergangenen Monaten von dieser Stelle aus zu den großen entscheidenden Fragen der deutschen Nation Stellung genommen hat. Das aber weiß ich, daß er noch niemals so auf die ungeteilte Zustimmung und Bewunderung der ganzen deutschen Nation rechnen konnte, wie dieses Mal. (Stürmische, minutenlang sich immer wiederholender Beifall.) Das ganze deutsche Volk dankt es ihm, daß er, nach 14 Jahren Nachsicht, zum ersten Mal ein deutsches Nein ausgesprochen hat. (Heiter für mich Beifall.) Das deutsche Volk ist entschlossen, mit ihm den Kampf um die deutsche Ehre, um die deutsche Freiheit und die deutsche Zukunft und damit um einen wahrhaftigen und dauerhaften Frieden in der ganzen Welt aufzunehmen. (Neue Heilrufe und Säubelrufe.) Welt über diesen Saal hinaus! Im heutigen Abend das ganze deutsche Volk an den Lautsprecher, um aus dem Munde des Führers zu hören und zu erfahren, warum der Weg in die deutsche Freiheit führt. (Beifall.)

Das eine aber wissen wir: Unser Volk hat den Krieg nicht gewollt. Er kam über dieses Volk, genau so wie er vielleicht über andere Völker gekommen ist. Und wenn wir damals der Überzeugung waren, daß wir unsere Freiheit verteidigen mußten, dann hat der Friedensvertrag von Versailles uns nicht eines anderen belehrt, vielmehr hat er uns gezeigt, was uns tatsächlich bevorstand. Was hat das deutsche Volk damals getan? Nichts anderes, was die anderen Völker auch taten. Es hat seine Pflicht erfüllt! Doch wie dann am Ende unterlegen sind, ist für uns ein großes Unglück gewesen. Inwiefern war es nicht? Wir wußten genau, daß man in der Weltgeschichte selbsterfüllend das



# Reichstagsbrandstifterprozess (25. Tag)

## Neue Belastungsmomente für den Angeklagten Zörgler

Berlin, 25. Oktober. Nachdem die Sachverständigenberichte am Montag die Befestigung bekräftigt, daß bei der Brandlegung im Plenarsaal des Reichstages selbstzündende Stoffe verwendet worden sind, brachte die Verhandlung am Dienstag wieder weitere Aussagen. Die Zeugen Herr und Krieger sollen über ihre auffällige Begegnung mit Zörgler am Nachmittag des Brandtages ausfinden, wo sie Zörgler in Begleitung eines fremden Mannes im Reichstag antraten. Besondere und auffälliger ist es, daß Zörglers „großer Entlastungszeuge“, der kommunistische Journalist Wilkenhauer, nicht erdienen ist. Der Oberreichsanwalt teilte mit, daß es trotz aller Bemühungen nicht gelungen sei, den Zeugen aufzufinden. Wilkenhauer hat sich zwar in der Hofstraße in Berlin formell angemeldet, die von ihm gemietete Wohnung jedoch nicht bezogen. Herr und Krieger haben angegeben, Zörgler sei mit dem von den nationalsozialistischen Abgeordneten im Reichstag gesehen worden und mit dem er sich dann am Abend des Brandtages auch bei Aßlinger getroffen haben will. Es mutet komisch an, wenn gerade Wilkenhauer, der zweifellos entlastend wirken könnte, nicht auffindbar ist und man kann sich bei diesen genauen Umständen nicht des Gedankes erwehren, daß es sich hier um eine bewußte und planmäßige

Verfahren und ausweichenden Blick streife. Zörgler behauptet jedoch, daß sich in diesen Zeugnissen lediglich Zeugnissen befänden. Zeugen können über den Inhalt der Zeugnissen natürlich nichts aussagen, es ist jedoch möglich, daß der Inhalt der Zeugnissen in den Zeugnissen bestritten wird. Der Angeklagte sagte auch nicht, daß sich irgendwelches Material in den Zeugnissen befinden habe, und erklärte ausdrücklich, daß der Inhalt nur aus Zeugnissen bestritten werden könne. Ebenfalls genügen diese Argumentationen des Angeklagten keines-

falls, um von der Scharlosigkeit des Zeugnismaterials zu überzeugen.

## Wie ein Schatten aus vergangener Zeit

Die Vernehmung der Zeugin Rehm e, der Sekretärin der früheren kommunistischen Reichstagsfraktion, in das heutige Prozeßgeschehen ein. Eine launig beschwermüde Zeit wird wieder für wenige Augenblicke lebendig. Die Zeugin leitete den Eid in weltlicher Form. Worte wie „Marx-Liebknecht-Denkmal“ und die Plamen ehemaliger Lohmanns in der Saal. Die Arbeitsmethoden des Büros der kommunistischen Reichstagsfraktion ziehen nochmals an der Öffentlichkeit vorüber. Ein kleiner Vorposten führt das, was kommen wird, wenn die rein politischen Momente des Verfahrens vor dem Reichsgericht zur Sprache kommen werden.

Frage sei aber, ob die Radikalfaschisten dem Wort anbräuen, endlich mit den Sozialisten zu brechen. Er behauptet aber, daß eine Antikommunistische Bewegung notwendig sei, die die psychologische Entwicklung in den Reihen der Radikalfaschisten sich vollziehen könne.

## Die letzte Warnung

### Neuer Erlass zur Sicherung des Wirtschaftsfriedens

Reichsarbeitsminister und Reichs- wirtschaftsminister teilen im Einvernehmen mit dem preussischen Minister des Innern mit:

Es werden der Regierung noch immer Fälle gemeldet, in denen unberufene Kreise in Verhältnisse der einzelnen Betriebe eingreifen, indem sie auf die Zusammenziehung der Belegschaft, auf die Entlassung von sogenannten Doppelbedientenen und dergleichen Einfluss zu gewinnen versuchen. Es ist sogar vorgekommen, daß außerbetriebliche Stellen, wie Fachschaftsleiter oder Verbandssangehülfe, an Unternehmer ihres Bezirkes das Bestreben hatten, durch ihre Beeinflussung die Einstellung und Entlassung von Arbeitnehmern abhängig zu machen. Schließlich haben sich an einzelnen Orten Betriebsräte, die den Anspruch erheben, als Betriebsräte über Maßnahmen innerhalb eines Betriebes Entscheidungen zu fällen.

Die Reichsregierung hat mehrfach betont, daß derartige Eingriffe in die Wirtschaft nicht mehr länger geduldet werden können. Wo ihr derartige Fälle mitgeteilt werden, wird sie in Zusammenarbeit mit den zuständigen Polizeibehörden die notwendigen Maßnahmen zur Sicherung des geschäftlichen Zustandes treffen.

Darüber hinaus stellt sie fest, daß kein Betriebsführer verpflichtet ist, Vorarbeiten und Verhandlungen von Betriebsführern durch Geheiß oder durch die Regierung bzw. deren Beamten, Folge zu leisten. Streik, die unerlaubte Zusammenkünfte unter Anwendung von Druckmitteln stellen, müssen genügt sein, wegen Annahme von Wirtschaftsfriedens- oder Störungen des Wirtschaftsfriedens zur Niedersicht gezogen zu werden.

## Achtung!

Heute Vormittag wurde in unserem Laden vor dem Geschäftshaus der Firma Bruno Preytag ein neues Fahrrad mit Aluminiumgehäuse. Bezeichnung: Marke „Sealburg“. Nr. 263 693, Ballonverleiher und Firmenzeichen „M.T.Z.“

## Aus der SA

Der Chef des Stabes hat für die Zeit vom 25. Oktober bis 10. November 1933 die Aufnahme von Studienreisen der Mitglieder der SA in die Reichswehr, auch für Studierende der Hochschulen, in die SA freigegeben.

## Bestimmungen des Reichstages

1. Stärkermeldungen. Das Bundesamt hat alle Ortsgruppen unter Überordnung von Vorberatern zu einer Stärkermeldung nach dem folgenden Schema (ohne die an die SA überführten Kameraden) aufzufordern. Der Vorstand ist sofort auszufüllen und an das Bundesamt abzugeben. Ortsgruppen, die noch nicht im Besitz dieser Auforderung sind, haben dieselbe umgehend vom Bundesamt, Berlin, Post 7, Mittelstraße 15, anzufordern. Die Stärkermeldungen mit Stichtag vom 1. Oktober werden hierauf nicht berührt. Die Gänge, die diese noch nicht oder unvollkommen eingereicht haben, haben die fehlenden Meldungen, ebenfalls auf dem dafür vorgefertigten Formular, nimmereinstimmend einzureichen.

2. Mitgliedsbeiträge. Das Bundesamt hat die Kapelle in Württemberg in Württemberg zur Reichstagskapelle ernannt. 3. Hannover - Württemberg. a) Ein sehr gutes Panoramabild vom Reichstag von 0,80 Mark zusätzlich 0,80 Mark Versandkosten ist bei der Firma Hans Wöhl, Hannover, Königstraße 35, erhältlich und kann dort mittels Vorkaufzahlung des Betrages auf das Postfachkonto der Firma: Hannover 19 061, mit dem ausdrücklichen Vermerk „betr. Württemberg“ bestellt werden. b) Das Erinnerungsbild für Hannover ist in Vorbereitung. Das Bundesamt trägt zur Befestigung der Aufnahmen, die alle Ortsgruppen ihre Bestellungen, auch sammt umgeben beim „Ortsgruppenführer“, Magdeburg, Breitenweg 123, aufgeben. Preis: 0,75 Mark. Der Chef des Landesamtes, R. Vollmer.

# Ein weißer Rabe in Frankreich

## „Hiller hat Recht“ - Bemerkenswerte französische Stimme gegen den Völkerverbund

Paris, 25. Okt. In der politisch-literarischen Wochenschrift „Le Parisien“ (S. 1) „Le Petit Journal“), deren Zentrale als republikanisch-national angesehen werden kann, heißt es in einem dem letzten internationalen Ereignissen gewidmeten Artikel unter der Überschrift „Hiller hat Recht“, der Völkerverbund nichts weiter als eine von Hochverrat geleitete Scheineinrichtung, die in Europa einen sehr hässlichen Anblick und Verwirrung schiebt. Hiller habe dieses angedeutet, aber nicht gewollt. Das Blatt transkribiert dann den Vorlesung der Völkerverbundkonferenz, Genderson, der am 22. April des Jahres 1918 aus dem Völkerverbund in der „Republique“ der Völkerverbund einer Kritik veröffentlichte, in dem er die Genfer Atmosphäre für einen Absoluten des Genfer Abkommens als sehr günstig bezeichnet. Genderson, so schreibt das Blatt, habe damit einen

schlehen, weil er in die Verhandlungen über den Völkerverbund nach dem Kriegstag getragen wurde, sondern im Gegenteil Aufmerksamkeit, guten Willen und in gewissen Punkten sogar Sympathie.

## Italienische Auffassung vom Frieden

### Mussolini für einen Frieden der Ehre und Gerechtigkeit

Rom, 25. Okt. An die auf der Piazza Venezia in Rom verfallenen im hundertjährigen 1900 Faschisten aus Florenz, die Mussolini eine deutsche Sprache in, in der er zunächst antwortete, daß die Revolution ausstellung auch am 21. April nicht gelöst werde, sondern eine dauernde Einrichtung bleibe, gleichsam als bester Zeitpunkt, zu dem die kommenden Generationen pilgern.

Vor Euch, so fuhr er fort, will ich in der entscheidenden Art die historische Bedeutung der tatsächlichen Bewegung und die unverfälschte Originalität unserer Lehre betonen. Wir sind immer noch Bewegung, nicht Partei. Die Revolution ist nicht abgeschlossen, weil sie ein Element ihrer Originalität, eine fortwährende Bewegung unseres Geistes und unserer Kampflust ist. Die ersten 11 Jahre des Regimes sind die Zeit der Werte des friedlichen und schlichten Nationalismus. Was ist die Zeit des Friedens sein? Das hängt nicht nur von uns ab. Wir haben in der festen, klaren und aufrichtigsten Weise gezeigt, daß wir den Frieden wählen, aber mit Ehre und Gerechtigkeit für alle. Der Friede mit Ehre und Gerechtigkeit ist der größte Friede, der die Jahrhunderte des Imperiums beherrschte, deren gewaltige Spuren vor uns liegen. Ein Frieden im Einklang mit dem Charakter und dem Temperament unserer lateinischen und Mittelmeerraße, die ich vor Euch verberlichen will, weil sie der Welt neben 1000 anderen einen Charakter, die Mädelange, Napoleon schenkt.

## Deweis seines Scharfblicks

abgelegt und würde besser tun, im Koffelbuch oafeln zu lernen. Deutschland werde einen himmelstürmischen und heidnischen Geneser, aber nicht den vor den entlassenen und ruhigen Mann. Aus der Rede des Reichstagsleiters geht ausdrücklich seine Achtung vor der französischen Armee hervor. Er verleihe, zu den Vorlesungen von Verban und von der Marine zu sprechen, verachte aber die französischen Parlamentarier und Mitglieder des Völkerverbundes. Scharf habe sich, daß Frankreich sich mit dem Führer eines Verbands vereinigen könne, wenn es eine wahre Regierung hätte, ein Regierung, die nicht der Absurd von sprechlichen Parteien sei, sondern ein nationales Regime. Er verleihe, zu den Vorlesungen von Verban und von der Marine zu sprechen, verachte aber die französischen Parlamentarier und Mitglieder des Völkerverbundes. Scharf habe sich, daß Frankreich sich mit dem Führer eines Verbands vereinigen könne, wenn es eine wahre Regierung hätte, ein Regierung, die nicht der Absurd von sprechlichen Parteien sei, sondern ein nationales Regime. Er verleihe, zu den Vorlesungen von Verban und von der Marine zu sprechen, verachte aber die französischen Parlamentarier und Mitglieder des Völkerverbundes. Scharf habe sich, daß Frankreich sich mit dem Führer eines Verbands vereinigen könne, wenn es eine wahre Regierung hätte, ein Regierung, die nicht der Absurd von sprechlichen Parteien sei, sondern ein nationales Regime.

Nur ein französischer Nationalismus könne mit dem deutschen Nationalismus Frieden

## Ferreführung des Gerichtes

kann. Man beachte ohne Zweifel durch das Richteramt dieses Zeugnisses das Gericht in seinen Entscheidungen zu kennen, was jedoch eine verfehlte Spekulation sein dürfte. Ob die Aussagen Wilkenhauers im Falle seines Erdienens von prohen Wert gewesen wären, muß auch dahingestellt bleiben, denn die ganze politische Vergangenheit dieses Mannes und seinen nachhaltigen Verbindungen kommunistischer Kampfmethode würde ohne Zweifel auch auf die Art und Weise seiner Zeugnisaussagen sich auswirken.

Während der letzten Phase wird der Versuch, die nach der Ansicht der Sachverständigen-Ordnungen zur Brandlegung des Reichstages verwendeten selbst entzündenden Stoffe vorgezogen. Es wurden zwei Stoffkappen mit der betreffenden Lösung getränkt, die sich tatsächlich nach einer gewissen Zeit von selbst entzündeten.

Nach Wiederaufnahme der Verhandlung berichtete der Sachverständige Dr. Schap, nachdem er zuvor noch als Zeuge vereidigt wurde, über das Ergebnis des Versuches und über die Geruchproben, die im Anschluß an den Brandverlauf vorgenommen wurden. Gerade zu der Frage, ob ein Umgeben mit der selbstentzündbaren Flüssigkeit nachhaltige Geräuschspuren hinterließ, wurden mehrere Zeugen vernommen. Der Sachverständige Dr. Schap hatte seine Hände mit dieser Flüssigkeit eingerieben und sich darauf mit verschiedenen Beamtinnen an der Geruchprobe des Reichstages unterhalten. Keinen dieser Zeugen fiel irgend ein auffälliger Geruch an dem Sachverständigen auf. Der Einwand der Verteidigung Zörglers, die behauptete, daß Zörgler schon deshalb nicht mit dem Brandstoff habe umgehen können, da ja sonst sofort auffällige Geruchspuren von dem Richter des Reichstages hätten wahrgenommen werden müssen, ist damit hinfällig geworden.

Die nach dieser Phase, die zur Ausfertigung des Urteiles eingeleitet wurde, eingetragenen Zeugenvernehmung drachten wiederum neue

## Belastungsmomente für Zörgler.

Die Zeugin Frau Helene Reich und ihr Sohn, der Zeuge Kurt Hiller, deren Wohnung gegenüber der des Angeklagten Zörgler liegt, haben diesen am Morgen des Brandtages gesehen und es fiel ihnen dabei auf, daß er zwei schwere große Kisten mit sich führte und die beiden mit einem

## Stürmische Szenen im tschechischen Senat

In der ersten Senatsitzung der Herbstsitzung kam es zu stürmischen und unangenehmen Szenen zwischen den Tschechen und den autonomen tschechischen Senatoren. Als erster Redner sprach der tschechische Senator Dr. Wund. Er gab eine scharfe Erklärung gegen die tschechischen Vorkriegsbestimmungen in der Slowakei ab. Die Tschechen hätten kein Recht, alle Vertreter in der Slowakei zu befragen und sich dort als die Herren anzusehen. Er freute hierauf die Vorfälle bei der Bräutigamsfeier in Neutra und sagte, daß die Anwesenheit dieser nationalen slowakischen Forderung von den Slowaken ausgegangen sei, und daß sich die Tschechen dieser Feier aufgedrängt hätten. Es dürfe niemand dem Führer der Slowaken, dem Abgeordneten Hlinka verwehren, auf dem Boden der Slowakei für die slowakische Heimat zu sprechen. Es sei unerhörte, wie die Zensur in der Slowakei wäre. Zum Schluß verlangte er Gerechtigkeit für seine slowakische Heimat. Die tschechischen Wund wurden mit hürmlichem Beifall von

den Slowaken und mit Protestrufen von den Tschechen aufgenommen.

## Die Verhandlungen Lebruns

Paris, 25. Oktober. Der französische Staatspräsident Lebrun hat am Dienstag die Verhandlungen der Senats- und Kammerparlamentarier sowie die Präsidenten der Fraktionen empfangen. Die Möglichkeit einer Kartellregierung wird von sämtlichen Parlamentariern ohne Unterschied der Parteien für ausgeschlossen erklärt. In der Kammer sprachen politischer und parlamentarischer Kreise hatten sich der bisherige Innenminister Chaumets und Kriegsminister Sarraut die Waage. Als Außenminister wird geträumelt auch der ehemalige Staatspräsident Doumergue genannt, den man im Augenblick als die einzige Persönlichkeit bezeichnet, die die sogenannte nationale Einigung herbeiführen könne. Während die einen behaupten, daß Staatspräsident Lebrun sich bis spätestens Mitte Oktober entscheiden werde, glauben die anderen an eine verhältnismäßig lange Dauer der Krise. Auf Lebrun und was darauf hin, daß es sich weniger um eine parlamentarische Krise als um eine Schemekrise handele. Die

Leben den ersten Zug!

Bergmann

Die Zigarette der TAT

ist wirklich die Zigarette, die jeder sofort liebgewinnen muss

Mit und ohne Mundstück

In allen Packungen: Kupfertiefdruck-Bildern

„Deutsche Stimme“ Sammelbuch 50 Pfennig







# Zu Fuß nach Berlin

## Dreizehn Jungen marschieren zum Führer . . .

Trapp — trapp — trapp — trapp — eine Reihe junger Menschen stapft über die mittelmäßig gepflasterte Landstraße. Es ist Herbst. Die Sonne steht nicht mehr so hoch am Himmel wie im August, und die Blätter der Bäume fallen sich ab und wehen. Ein Führer wandt sich aufgemacht und nicht vergilbtes Laub über die linken Stoßelbein.

Dreizehn Stiefchen und 133-Mitglieder sind auf dem Marsch. Von Lübeck, der hiesigen unterjährigen Sanitätsschule an der Trappe nach Berlin, der Hauptstadt des Reiches. Zu Fuß wollen sie den langen Weg zurücklegen. Die Bedenken, die sie mit sich schleppen, sind vollbracht, und dann tragen sie noch etwas Gefährliches — aber jetzt kommandiert der Führer des Trappes zuerst einmal „Halt!“, und alles bleibt wie angewurzelt stehen.

„An Ru sind die Reibstiefen angezogen, und die Jungen tummeln sich. Dreizehn ist eine stattliche Zahl, und es sieht so aus, als ob sie mit Willkür die Dreizehn gewählt hätten, wie es eine kleine Generation der geschichtslos verurteilten Unheilsgeschichte eines zu zerlegen.“

Es wird abgelehnt. Einige graben fastmännlich eine Notgrube, die anderen schleppen Fingerringe herbei um zu zeigen, daß der Führer der Dreizehn hat die Landstraße gezogen und vertieft sich darin. Sie haben noch ein schönes Stiefchen vor sich, die Jungen, Westfalen sind groß, und die Stiefchen sind schön, und es ist eine hübsche Sache, wenn man bald in Berlin sein will.

„An wieviel Tagen wollt ihr dort sein, Jungen?“

„An fünf!“ lautet die Antwort. Die hellen Stimmen klingen frisch und munter.

Fünf Tage? Eine anscheinliche Leistung, und wie da meint, das man es auch beuhen in vier Tagen schaffen könnte. Überall, daß die Dreizehn ist noch etwas an Unbehagen mit sich tragen, einen langen und biden Gefährten, der sie vor Wäffen und Stößen sorgfältig schützt und beinahe wie ein kleines Kind oder kleines Tier hüten und pflegen — soweit man nicht natürlich einen lebenden Gegenstand hüten und pflegen kann. Trotzdem ist diese letzte Gegenstand durchaus nicht ohne Leben — ein Paradoxon, das man ohne weiteres begreift, wenn man erkennt, daß es sich um ein Schiff handelt, und zwar eine richtige mittelalterliche Stange, eine sogenannte Danne-Stange, die von den Dreizehn dem Führer Wölffl Götter zum Geschenk gemacht worden soll. Wölffl Götter ist ein durchsichtiger, freudiger, bescheidener Mann, man kann ihn sehen.

„Gallo, Jungen!“ ist der übertriebene Ausdruck des Aufsehens, der die Stange auf einmal erhebt. „Wer hat die Stange?“

„Wir selbst!“ kommt es schreibweise aus aller Munde. Die Jungen antworten wie aus der Wüste gedolten.

„Gallo,“ erklärt der Führer, „wie Dreizehn haben diese Danne-Stange, die wir unserm

Wührer berechnen wollen, selbst gebaut. Es war viel Mühe und Schwweiß damit verknüpft, aber wir haben es von Herzen getan und uns die Mühe nicht verbieten lassen! Man glaubt es nicht, man muß ihre anstreichen, Geschäfte heil, Eisenboln gleiten die Wände der Führerjungen über ihre Stöße. Wenn man zu dicht beirrenzt, springen sie von ihrem Lager auf und machen angestrengt. Woll halten wir, doch etwas davon.“

Einer der Führer, der später einmal in Götter die Sechsfachschule besuchen will, erläutern uns den Aufbau zu einer Danne-Stange. Es handelt sich um ein breites, dreieckiges Segel-Vollschiff, das — zuerst im Beginn des dreizehnten Jahrhunderts — in den dänischen, schwedischen und Danne-Gewässern das gefährlichste Vandalen-Schiff war. Es handelte sich um ein breites, dreieckiges Segel-Vollschiff, das — zuerst im Beginn des dreizehnten Jahrhunderts — in den dänischen, schwedischen und Danne-Gewässern das gefährlichste Vandalen-Schiff war.

„Dane, Rore, Rore, Rore.“  
„Schön sind die Mädchen, am 17. 18. Jahr!“  
Und danach sieht es mit doppelter Kraft aus.  
„Und zieht der Frühling in das Tal.“  
„Gleich mit der Rore noch einmal.“  
Dann beschließen die Rore in der „eines Malen“ doch noch mit milden Geschöpfen. Trapp — trapp — trapp — trapp — dreizehn Jungen marschieren auf der Landstraße . . .  
Genau am fünften Tage kamen sie in den Ort, den der Führer Wölffl Götter zum Propagandaminister Dr. Goebbels, der die Dreizehn in der Reichsanleihe dem Führer Wölffl Götter vorstellte. Ihm durften sie ihre selbstgebaute Danne-Stange als Geschenk überreichen.  
H. R. Eckerl.

# Lebende Kunst und Kunstwissenschaft

Es ist kein Zweifel, daß die Kunstwissenschaft, gemeint mit der Vorgeschichte und Volkskunde durch die Erkenntnis der Größe und Selbständigkeit unserer Kultur eine der härtesten Grundlagen für den neuen Staat geschaffen hat. Hier ist es nicht nur, wie die hiesigen Gelehrten in der „Deutschen Kulturzeitung“ in Hinblick auf die Merkmale der kulturell abgegrenzten Danne-Stange für Kunstwissenschaft in Stockholm ausführt, als ob die kulturellen Merkmale der Danne-Stange ihrer selbst willen ist und bei vollständig geistiger Unerschütterlichkeit ein zu großes Wölffl Götter in das liberale Organisation bezieht. Die Kunstwissenschaft hat heute nach dem Wölffl Götter die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

Es ist kein Zweifel, daß die Kunstwissenschaft, gemeint mit der Vorgeschichte und Volkskunde durch die Erkenntnis der Größe und Selbständigkeit unserer Kultur eine der härtesten Grundlagen für den neuen Staat geschaffen hat. Hier ist es nicht nur, wie die hiesigen Gelehrten in der „Deutschen Kulturzeitung“ in Hinblick auf die Merkmale der kulturell abgegrenzten Danne-Stange für Kunstwissenschaft in Stockholm ausführt, als ob die kulturellen Merkmale der Danne-Stange ihrer selbst willen ist und bei vollständig geistiger Unerschütterlichkeit ein zu großes Wölffl Götter in das liberale Organisation bezieht. Die Kunstwissenschaft hat heute nach dem Wölffl Götter die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

# Die Ahnenreihen der europäischen Völker

Die Antwort auf die Frage, welches europäische Volk seine Ahnenreihe bis in die älteste Zeit zurückführen kann, fällt infolgedessen überaus schwer, da die Germanen und Arier nicht von vornherein geneigt sein wird, hier bei an ein europäisches Volk zu denken, weil doch der Süden eher viel früher ins Licht der Geschichte tritt als der Norden. Der gerade das am abridlichsten wohnende Volk ist es, die Germanen, die von allen europäischen Völkern infolge ihrer weit abgelegenen Wohnsitze die wenigsten Entwürfe in ihrer vorgeschichtlichen Entwicklung zeigen.

Wie Prof. Dr. Wilhelm Schwanke, Universitätsrat in Laufen, den Jahrgang der „Fortuna“ und „Fortschritt“, Nr. 28, S. 407, mitteilt, lassen sich die Germanen mit Sicherheit bis in den Beginn ihrer Vorfahrenzeit, d. h. bis in das 16. oder 17. Jahrhundert v. Chr. auf der kimmerischen Halbinsel in Dänemark und in einem Teil Skandinavien nachweisen.

Bei den Germanen muß man immer noch fragen, ob die Mythen bereits Griechen waren oder fremden, mittelmeerischen Stammes. Die Griechen lassen sich mit Sicherheit erst nach der Darstellung nachweisen, ihre Ahnenreihe bis in das 16. oder 17. Jahrhundert v. Chr. auf der kimmerischen Halbinsel in Dänemark und in einem Teil Skandinavien nachweisen.

Frei von Zweifeln ist auch die Zeit der Einwanderung der Arier und der anderen Völker auf der kimmerischen Halbinsel. Selbst wenn man sie, wie das üblich ist, schon in die Terramarezeit verlegt, sind die Ahnenreihen dieser Völker doch ein wenig jünger als die der Germanen. Die Arier liegen sich auch bis auf die ältere Bronzezeit zurückführen, wenn nicht in dem Gebiet eine harte Einwanderung erfolgt wäre, die Tatsache, die auf der Frage beruht, welcher der beiden Völkerstämme das keltische Element zuzurechnen ist. Die Gelehrten des 19. Jahrhunderts im östlichen Preußen und reich vertriebenen Saurier Tappis lassen sich bis in die Bronzezeit zurückverfolgen wie die germanischen Völker. Die Ahnenreihe, ihre Erbeher seien Führer gewesen, ist eine Vermutung.

Die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

Die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

Die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

Die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

Die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

Die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

Die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

Die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

Die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

Die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

Genau so eine Danne-Stange haben die dreizehn Ahnen der Götterjungen für den Volksführer gebaut. Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

Die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

Die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat. Eine von fremden Wölfflern gebildete Kunstwissenschaft, die irreführende Benennung geschaffen und die Danne-Stange dem Humanismus übernommen hat.

# Der Gipfel der Zerstreutheit

In einer Abendkammerung erhellte fürstlich ein Däne eine heitere Episode aus dem Leben des bedeutenden Historikers Professor Theodor Mommsen. Die Mommsen waren in einem Berliner Straßengang ereignete, in dem sich außer anderen Passanten auch Mommsen und der ihm befreundete Däne befanden, überstieg fast die Grenzen menschlichen Geduldens.

Es war noch zur Zeit der Verheerungen seiner letzten Augenblicke. Mommsen hatte während seiner täglichen Pforten zur Universität die Angewohnheit, seine Briefe selbst noch auf die Bank zu legen. An jenem demütigen Morgen nun griff der Professor kurz vor dem Aussteigen nach dem bewährten Kiez, die Briefe lag nicht da. Mommsen geriet in Bestürzung. Unmöglich konnte er ohne Briefe sein Kiez halten! Was für ein Zufall! Auf die leere Bank war gestiegen. Das ist dieses Mal auf der linken Seite liegen sollte, wäre ihm selbst im Traum nicht eingefallen. Vergeblich durchsuchte er seine sämtlichen Taschen. Nichts zu finden! Da schoben sich plötzlich von links zwei Rucksäcke heran, die einem kleinen Schulmädchen gehörten, vor die Augen des Herrn Professor und enthielten — die gefasste Briefe.

# Lachen ist gesund

Der Weibsbald schreiben die Mäler immer ihren Namen unter die Bilder? Er: Damit man weiß wo bei dem Wilde oben und unten ist.

Manna: Das Herr Müller irgend etwas gesagt, was ich vermuten läßt, daß er die einen Künstler machen will? Die Tochter: Na — er frange mich, ob eine Oppofel auf unserem Hause wäre.

# Der Deutsche Sport

**Das Bekanntnis des DFB zu Adolf Hitler**

In der unendlichen Reihe der Misserwartungen, die in Rundgedenken und Zettelkenntnissen sich in diesen Tagen wieder offiziell und vor dem Auslande aus der Wollst Adolf Hitlers belangen, steht auch der Deutsche Fußball-Bund, dessen Vorgesetzter am Dienstag folgende Erklärung veröffentlichte:

„Der Deutsche Fußball-Bund, der über eine Million deutscher Sportleute umfasst, und zu dessen Ehren der Berufsstand ist so oft ge-

hört, Deutschlands Jugend im Auslande zu vertreten, steht geschlossen hinter dem Führer in seinem Willen, dem deutschen Volke Frieden, Arbeit und Ehre zu wahren.“

**Dom 10. bis 20. August Rad-Weltmeisterschaften in Leipzig**

Für die Rad-Weltmeisterschaften 1933, die bekanntlich der Deutsche Radfahrer-Verband in Leipzig durchführt, wurde jetzt der Termin festgelegt. Die Wettkämpfe finden in den Tagen vom 10. bis 20. August statt. Die ganze Zeitstellung liegt noch nicht vor.

ausschlaggebend für die Kombinationen seien die Schwere, Italien usw., westdeutsche gegen Frankreich, Belgien usw., norddeutsche gegen die skandinavischen Länder usw. Der vorläufige Organisationsplan sieht folgende Aufstellung vor:

Gene 1, 2, 4; Radarbeiter Birlem, Lehrer Lehmann; Gene 3; Birlem und Herz; Gene 6, 7, 8; Haue-Gamburg und Kuppel; Gene 9, 10, 11; Knehe-Dülsburg und Herdergauer; Gene 5, 12, 16; Dr. Sagenmüller und Leuberg; Gene 13, 14, 15; Prof. Dr. G. Sauer, Freiburg und Oswald. Die Zeitstellung soll bereits am 1. November einleiten.

Im Zusammenhang damit ist die Erweiterung des Spielplans für die Weltmeisterschaften des DFB auf fünf Perioden zu bringen.

ten in diesem Sport wichtig vertreten und Ehre gebracht hätten.

**Neues in Kürze**

Ein neuer Weltrekord im bedarmigen Speerwerfen der Frauen wurde in Lohr von der Polin Emmela mit 69,34 Meter (früher 58,23 Meter, links 21,11 Meter) aufgestellt. Prof. Gaur (Deutschland) hielt die alte Weltbestleistung mit 57,05 Meter.

Einem Wasserrekord im Diskuswerfen stellte bei einem Herbstfest in Mühlberg, bei dem trotz kalten und windigen Wetters 1200 Mitbewerber teilnahmen, der deutsche Meister im Leichtathleten, Wlass, mit 40,10 Meter auf. Bisher hielt Grafried den Wasserrekord mit 40,05 Meter.

Der Zaunrennen ist verordnet; in der Gegend des Rapses ist wie aus Salzburg gemeldet wird, so harter Schneefall eingetreten, daß der Herbst-Winterliche Brauerei nicht mehr zu befahren ist.

Eine deutsche Amateurorg-Staffel geht nach Island und gastiert dort am 6., 8. und 11. November. Es kämpfen fünf (Hauptgewinn, Amateurorg, Wlass, Grafried, Kattner, Schmidt, Rosner, Verhöf, Wlass, Kattner).

Sonia Genie und die ganze Elite der Amateurläuferinnen trainieren bereits seit einiger Zeit in London für die kommenden großen Ereignisse. Der alljährliche Weltmeisterlauf der Weltmeisterin gastiert Ende Oktober in Frankreich, dann in der Schweiz, um von dort nach Oslo zu fahren und ihren Titel zu verteidigen. Außer ihr befinden sich in London: die Engländerinnen Jennifer Taylor und Goldstone, die Schwedinnen Gullen und die Amerikanerinnen Winson.

Die größte Kunsteisbahn Europas erhält Besel. Eine schwedische Firma hat den Auftrag erhalten, in Basel eine 6000 Quadratmeter große Kunsteisbahn zu bauen und die Geleiseanlage zu legen. Zu dieser Anlage wird ein Kupferrohrnetz von einer Länge von 84 Kilometern nötig sein. Noch in diesem Winter wird die Bahn in Betrieb genommen.

Einen großen Erfolg hatte der Berliner Ringer Hans Schwartz in Wabern. Der Sohn des ehemaligen Weltmeisters war für ein 15-tägiges Turnier verpflichtet und wurde nach zum Publikumserfolg der Ungarn. Mit nur einer Niederlage gegen den estnischen Meister Soano und 10 Siegen, darunter Schwartz Sieger über Martinoff und dem ungarischen Meister Bela Nagp. Am dem Turnier nahm auch der Hamburger Berufsringler Dole mit Erfolg teil. Leider fehlte er wegen einer Verletzung vorzeitig an.

In einem Danktelegramm haben sich die belgischen Besucher des am letzten Sonntag in Duisburg stattgefundenen Fußball-Weltmeisterschaften Deutschland-Belgien für den besten Empfang in Deutschland bedankt.

Zwei Besselmann und Dan Schin, die beiden Berliner Boxer, werden am Mittwoch ihre Vaterstadt verlassen und am Freitag die Überfahrt nach Südamerika antreten.

Rud-Wismarschläger, der Bekannte oberösterreichische Fußballer, konnte durch einen Haren 4:0 Sieg über den VfL. Wob die Spitze der polnischen Meisterschaft erreichen. Die Wismarschläger haben nur noch zwei Spiele ausgetragen und daher die allergrößten Hoffnungen, den polnischen Meistertitel zu erringen.

Englands Eishockeynationalmannschaft wurde am Montag auf der Londoner Queens'-Eisarena mit einem Spiel England-Österreich eröffnet. Die Engländer (wobei schon in der zweiten Minute des ersten Drittels durch Fritz ein Tor) weitere Erfolge wurden durch das glänzende Spiel des österreichischen Torwarts Doroosch zunächst gemacht, so daß es beim 1:0 für England blieb.

Das Hockeyländerspiel Deutschland-Schweden am 6. Mai 1934 wird in Stuttgart ausgetragen.

Sines ist Profi geworden. Sines Kowst wird, wie gemeldet, daß der Amateurläufer des Jahres 1932 seinen Vertrag unterzeichnet hat, der ihm 100.000 Dollar garantiert und ihn für Kämpfe innerhalb des Landes und für Kämpfe außerhalb des Landes (außerhalb des Landes) im Dezember/Januar wird er die ersten Spiele absolvieren.

Ohne Verzicht hat die deutsche Fußballnationalmannschaft am 6. November in Dublin gegen Irland. Anstelle des kranken Stuttgarter Isth Wltona, nach Dublin fahren, der auch am dem nächsten Sonntag in Dublin gegen Irland teilnehmen wird.

**Jubiläums-Pokalturnier im Ringen**

**Sallische Kivalen im Wettbewerb!**

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens von „Germania-Hellenfeld“, Halle, veranstaltet der Verein am Sonntag, dem 28. Oktober 1933, nämlich 20 Uhr, ein Ringen-Mannschafts-Pokal-Turnier im Ringen.

Seit geraumer Zeit treten die hallischen Ringer wieder an die Öffentlichkeit und eröffnen mit dem Pokal-Turnier. Die neue Schmeier-Abteilung, die die neue Mannschaft der „Hellenfeld“ mit verpflichtet ist, und man kann bestimmt annehmen, daß die beiden hallischen Kivalen um die ersten Plätze kämpfen werden. Die Hellenfelder sind die beiden hallischen Mannschaften, welche einmal gegenüber, dadurch ergibt der Kampf kein besonderes Gehege. Mit Spannung erwartet man das Abschneiden der Reichsbanner, in denen etliche „Hellenfeld“ aufgegangen sind. Germania-Hellenfeld stellt zwei alte Bekannte Meister-Mannschaft.

Weilander der hallische Olympia-Schlichter Kurt Knapp, welcher erst dieser Tage vom Olympia-Kursus zurückgekehrt ist, dürfte durch sein verbessertes Können „sein Publikum“ wieder in Spannung halten.

Der Hallenser bezieht sich noch nach dem Ausfall dieses Kampfes mit Spitzenschiedern, welche er erfolgreich gekämpft. Diese Kampfe wurden zugunsten der Winterfeier in Berlin ausgetragen.

Wiesensfeld, und Hellenfeld sind die anderen Mannschaften. Wiesensfeld ist in diesem Jahre Kämpfer der „Hellenfeld“ der Klasse. Wiesensfeld mit seiner sympathischen Mannschaft ist gegen die Vorjahre sehr verfehlt.

Wiesensfeld, Hellenfeld, Reichsbanner und Germania-Hellenfeld sind vier Mannschaften, welche technische und harte Kämpfe bringen und den Aufsicht der Schmeier-Abteilung zu einem würdigen Kampftage gestalten werden.

Die Mannschaften lösen die Kämpfe ab, es ringen 1 und 3 und 4, die Sieger und Verlierer aus dem ersten Treffen kämpfen dann um die Plätze, so daß die Mannschaften Kampfe stattfinden. Kampftage ist der neue Vorgesetzte der Halle, der die Kämpfe pünktlich 20 Uhr ansetzen wird.

**Auf nach Magdeburg!**

**Zum Fußball-Länderspiel Deutschland - Norwegen**

Für den 7. Fußball-Länderspiel Deutschland - Norwegen am 6. November in Magdeburg sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Die Norweger werden am Freitag, 3. November, erwartet und im Magdeburger Hof Quartier nehmen. Am Sonntag wird ein Praktikum veranstaltet, an dem die Magdeburger Sportvereine teilnehmen. Am nächsten Tag wird ein Praktikum im Magdeburger Hof Quartier stattfinden. Am nächsten Tag wird ein Praktikum im Magdeburger Hof Quartier stattfinden. Am nächsten Tag wird ein Praktikum im Magdeburger Hof Quartier stattfinden.

**Mussolini empfing die Boxer**

Der Duce empfing am Dienstag im Palazzo Venezia das Präsidium des italienischen Boxverbandes und die italienischen Boxer der Großbritanniens. Starace teilte Mussolini Primo Carnera, den neuen Europameister im Leichtgewicht, Locatelli, den neuen Weltgewichtsmeister Benvenuti und Zamagnini mit. Mussolini sprach allen, vor allem dem Weltmeister Carnera seinen Dank dafür aus, daß sie Italien in diesem Sport wichtig vertreten und Ehre gebracht hätten.

Die Vereine werden ferner zu einem gemeinsamen Abgang ihrer Mitglieder angezogen.

Einmal die Möglichkeit besteht, sollen die Vereine Verbindung mit den Geistlichen aufnehmen, damit diese auf den zu gleicher Zeit in Magdeburg stattfindenden Länderspielen teilnehmenden Fußballern, die zu dem Zeitpunkt der zweiten Halbzeit dürfen es sich die Vereine nicht nehmen lassen, die Mitglieder zum gemeinsamen Abgang im Vereinshaus oder an sonst geeigneten Stellen zu versammeln.

Der Tag des Länderspiels muß ein Ehren- und Feiertag für den gesamten Club und alle seine Mitglieder werden!

**Norwegens Vorbereitungen auf Magdeburg**

Der norwegische Fußball-Verband plant, jetzt gegen Deutschland am 6. November in Magdeburg mit einer härteren Formation als kürzlich gegen Schweden (0:1) herauszukommen. Die Elf für Magdeburg wird wahrscheinlich auf 5 Welter sein. Den rechten Flügel bilden Arne und Wendor Knutson bilden, die gegen Schweden (5:4) ausgezeichnet gespielt haben. Als Torwächter nennt man wieder B. Johansen, als Mittelstürmer den früheren Fußballer Breitenstein und als Stürmführer den berühmten Johan Juve. Finn Verbak dürfte neben Nils Giffen verteidigen.

**Erneut um die Punkte**

Am Sonntag werden die Fußballspiele in der Fußballliga und Fußballbestriktung fortgesetzt. Alle Vereine haben nur noch je drei Spiele in der Bestriktung ausgetragen, so daß die kommenden Treffen für den Titel eines Herbstmeisters von ausschlaggebender Bedeutung sind.

**Gauliga**

In Merseburg empfangen die 9er die Spielgemeinschaft Erfurt. Bei der Form beider Mannschaften dürfte der Kampf einen ausgeglichenen Verlauf nehmen. Wader Halle muß nach Magdeburg fahren, um dort gegen Fortuna anzutreten. Wir halten einen Sieg des Platzbesizers nach dem augenblicklichen Können für wenig wahrscheinlich.

Die weiteren Spiele der Gauliga sind: Braunschweig - 1. SV. Jena, Steinach 08 - Viktoria Magdeburg, SC. Erfurt - VfL. Bitterfeld.

**Bezirksklasse**

Die Elf vom Rosengarten-Sportfreunde, muß auf eigenen Platz im jüngsten Fußballspiel gegen den VfL Merseburg antreten, während auf der Sportplatzanlage Sankt Marien die Wormalden-Sportfreunde W. Wiesensfeld als Gegner haben.

Die weiteren Partungen in der Bezirksklasse sind: Raumburg 05-08 Halle, VfL. Sangerhausen-06 Halle, TuS. Wittenberg-Bremen Merseburg, Wader Nordhausen-Neumarkt.

Alle Spiele beginnen um 15 Uhr auf dem Platz des zuerst genannten Vereins.

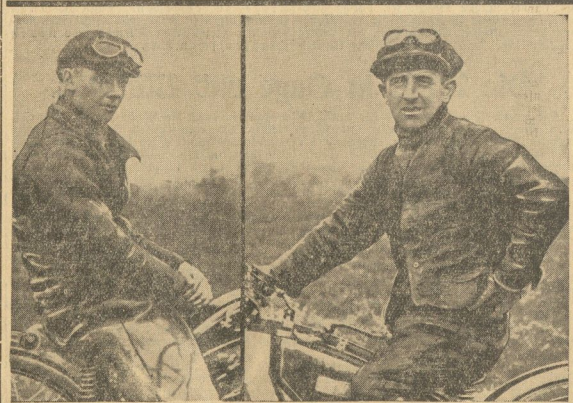
**Regionalspieler im DFB**

Um die Spielstärke in den Fußballligen zu heben und damit auch die Schlagkraft unserer Nationalmannschaften zu verstärken, wird das

**Spielerverbot in der Provinz**

In Würdigung der besonderen Bedeutung des Spieles sind vom Führer des Bundes VI im Deutschen Fußball-Bund Hans Seidel, Halle, folgende Anordnungen getroffen worden:

Für die Vereine des Bezirkes II Magdeburg-Anhalt und des Bezirkes II Halle-Merseburg



Deutsche Fahrer stellen neue Motorrad-Weltrekorde auf  
W. Winter-Chemnitz Arthur Geis-Worzhelm,  
die auf der bekannten Rennstrecke bei Tat in Ungarn auf ihren DFB-Motorrädern acht neue Weltrekorde für die 175-Kubikzentimeter- bzw. 250-Kubikzentimeterklasse aufstellten.

Regionalspieler im DFB.

Das Hockeyländerspiel Deutschland-Schweden am 6. Mai 1934 wird in Stuttgart ausgetragen.

Sines ist Profi geworden. Sines Kowst wird, wie gemeldet, daß der Amateurläufer des Jahres 1932 seinen Vertrag unterzeichnet hat, der ihm 100.000 Dollar garantiert und ihn für Kämpfe innerhalb des Landes und für Kämpfe außerhalb des Landes (außerhalb des Landes) im Dezember/Januar wird er die ersten Spiele absolvieren.

Ohne Verzicht hat die deutsche Fußballnationalmannschaft am 6. November in Dublin gegen Irland. Anstelle des kranken Stuttgarter Isth Wltona, nach Dublin fahren, der auch am dem nächsten Sonntag in Dublin gegen Irland teilnehmen wird.

**Faj's Sodener**  
bei HUSTEN. ERKÄLTUNG





BLICK ÜBER HALLE

Hausbesitzer! Mieter! Gewerbetreibende! Landwirte!

Die Sanierungsarbeiten der nächsten Monate ist es ein Wiederankommen der Arbeitslosigkeit zu rechnen. In wahrer Volksgemeinschaft muß ich jeder zu seinem Teile zur Erreichung dieses Zieles beitragen.

So auch der Hausbesitzer und die Inhaber von Wohnungen und Betrieben durch Erteilung von Aufträgen zu Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten.

Bei Erleichterung für den Einzelnen hat die Reichsregierung 500 Millionen Mark für das nächste Haushaltsjahr zur Bewilligung von Zuschüssen an solche Arbeiter bereit zur Verfügung gestellt.

Wer sich nicht schnell entschließt und sich nicht schnell meldet, läuft Gefahr, bei der Verteilung der Zuschüsse nicht berücksichtigt werden zu können.

S. 11, Nr. 24. Oktober 1933.

Der Magistrat.

Amteinführung bei der Provinzialverwaltung

Durch Erlass des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen vom 17. Oktober 1933 sind Ersten Stellvertreter der Provinzialverwaltung Dr. Müller-Wilde in ihre Ämter bei der Provinzialverwaltung von Sachsen eingewiesen und am 23. Oktober durch den Landespräsidenten vereidigt worden.

Eröffnung des Kameradschaftshauses

Die Neugründung unserer gesamten innerparteilichen Lebens hat auch das Leben des Kameradschaftshauses auf eine völlig neue Grundlage gestellt, zu der die Einrichtung von Kameradschaftshäusern gehört. In diesen Kameradschaftshäusern wohnt der junge Einzelne, wenn er aus dem Wehrdienst entlassen ist, bis er einen Arbeitsplatz gefunden hat. In diesen Kameradschaftshäusern wohnt der junge Einzelne, wenn er aus dem Wehrdienst entlassen ist, bis er einen Arbeitsplatz gefunden hat.

Volkshochschule Halle im November-Dezember

Am Freitag, den 27. Oktober 1933, sind die feierliche Eröffnung der Volkshochschule im November-Dezember im Reichsmarkthaus beendet.

Die Vorträge der beiden Monate werden hauptsächlich in großen Hörsälen auf dem ersten Stock des Reichsmarkthauses, die Vorträge der Volkshochschule in kleineren Hörsälen auf dem zweiten Stock des Reichsmarkthauses.

Am Samstag, den 28. Oktober, sind die Vorträge der Volkshochschule im November-Dezember im Reichsmarkthaus beendet.

und endlich, nicht zuletzt, Feststellungen wissenschaftlicher Kulturhistoriker feststellen. Es stellt sich nicht unsere Volkshochschule in die Reihe der Verarmung für Volkstum, sondern in die Reihe der Erneuerung für Volkstum.

Schluss der Ausstellung „Deutsch und Gut“

Am Mittwoch, dem 25. Oktober, 20 Uhr abends, wird die Ausstellung im Reichshofhof für den Schluss geschlossen. Sie ist von über 65 000 Personen besucht worden, darunter etwa 25 000 Schüler.

Aus der Geschichte des alten hallischen Rathauses

Früher verwahrlost - Heute gepflegt und bewundert. Taufende unserer Mitbürger haben in der Woche den Bürgeraal, die Kapelle, sowie die übrigen Räume im Rathaus durchwandert und vielfach mit Staunen gesehen, welche Fülle von architektonischer Schönheit in den Mauern dieses Hauses eingeschlossen ist.

Wie sah das Rathaus 1900 aus?

Die Erinnerung führt auf eine noch gar nicht so lange zurückliegende Zeit. Die die Häuser von uns alle noch erlebt haben, und in der von den besten Schönheiten so gut wie nichts zu sehen war. Wie sah das Rathaus um 1900 aus? Mit zwei Worten: schief und verwahrlost. Ganz langsam wurde nach und nach ein neues Haus aus dem herausgeholt, was man heute bewundert.

Aufruf

An alle Gehörlose Deutschlands

Der Reichsverband der Gehörlosen Deutschlands, L. B. (Hörschule), Berlin, hat sich auf völlig neue Grundlage im Sinne der nationalen Volksgemeinschaft als Reichsverband der Gehörlosen in der Ortsgruppenleiter der NSDAP-Ortsgruppe für Gehörlose und Schwerhörige Berlin von der Reichsregierung zum Reichsverband der Gehörlosen ernannt worden.

Nehmt Euch ein Beispiel an der Geschlossenheit der NSDAP, die uns täglich vor Augen steht, die große Opfer gebracht hat und noch täglich bringt für ein einiges und hartes Deutschland.

Für uns Gehörlose ist es nicht oder nur sehr schwer möglich, in der SA oder anderen Organisationen Dienst zu tun; darum müssen wir uns in unserer eigenen Schicksalsgemeinschaft zusammenfinden, um bei für unsere Sache einzustehen, die noch nicht genügend aufgetretenen Schicksalsgenossen im Sinne der nationalen Volksgemeinschaft zu unterstützen.

An der Spitze unserer Bewegung stehen überaus tüchtige Nationalsozialisten, die Gehörlose, die sich uns noch immer nicht anschließen, tun dies zu ihrem eigenen Schaden. Sie müssen es fühlen, was es heißt, abseits zu stehen. Die Mitarbeiter vieler Volkshochschulen, die unsere Freunde sind, ist uns daher unter dem Namen in Halle (Saale) und wird in drei ständige Kreise verteilt: 1. Kreis S. 11, Nr. 24, Oktober 1933.

Am Freitag, den 27. Oktober 1933, sind die feierliche Eröffnung der Volkshochschule im November-Dezember im Reichsmarkthaus beendet.

Die Vorträge der beiden Monate werden hauptsächlich in großen Hörsälen auf dem ersten Stock des Reichsmarkthauses, die Vorträge der Volkshochschule in kleineren Hörsälen auf dem zweiten Stock des Reichsmarkthauses.

Am Samstag, den 28. Oktober, sind die Vorträge der Volkshochschule im November-Dezember im Reichsmarkthaus beendet.

Die Vorträge der beiden Monate werden hauptsächlich in großen Hörsälen auf dem ersten Stock des Reichsmarkthauses, die Vorträge der Volkshochschule in kleineren Hörsälen auf dem zweiten Stock des Reichsmarkthauses.

Am Samstag, den 28. Oktober, sind die Vorträge der Volkshochschule im November-Dezember im Reichsmarkthaus beendet.

Die Vorträge der beiden Monate werden hauptsächlich in großen Hörsälen auf dem ersten Stock des Reichsmarkthauses, die Vorträge der Volkshochschule in kleineren Hörsälen auf dem zweiten Stock des Reichsmarkthauses.

Am Samstag, den 28. Oktober, sind die Vorträge der Volkshochschule im November-Dezember im Reichsmarkthaus beendet.

Die Vorträge der beiden Monate werden hauptsächlich in großen Hörsälen auf dem ersten Stock des Reichsmarkthauses, die Vorträge der Volkshochschule in kleineren Hörsälen auf dem zweiten Stock des Reichsmarkthauses.

Am Samstag, den 28. Oktober, sind die Vorträge der Volkshochschule im November-Dezember im Reichsmarkthaus beendet.

Waren die Ausleiher, diese von Donnerstagmittag bis Sonntagabend mittig, konnte es irgend möglich sein, abholen zu lassen. Andersfalls werden die Gegenstände einige Tage später frachtfrei zurückgeliefert werden. Das Selbstabholen verbürgt jedoch größte Schonung der Sachen und erspart umständliches Verpacken.

Das Savag-Reisebüro meldet...

Einladung des Savag-Reisebüros zum Herbstausflug nach Magdeburg. Der Ausflug geht am 2. November in Magdeburg ein. Ein Ausflug nach Magdeburg, der am 2. November in Magdeburg ein. Ein Ausflug nach Magdeburg, der am 2. November in Magdeburg ein.

Reisen finanziellen Überlegungen mußte der Gebante ein Nebenamt als Kulturgenosse werden.

Vor der Rathausarbeit am Markt waren schon um 1820 schmale Ladenbauten mit verzierten Giebeln errichtet worden, die das Erscheinungsbild des Marktes prägen. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ist in ganz roher, barbarischer Weise durch Geradenmaße einzelner alter Häuser, Eingängen von Eisenläden und Schaufenstern völlig unrentabel gemacht.

Für den Saal war gar nicht mehr erkennbar, er hätte nur noch ein wenig sein können. So war auch der obere Teil des Gebäudes aus Unkenntnis und Mangel an Feingefühl ganz verwahrlost. Nur das Portal, dessen herrliche Form sich nicht aufheben ließ, hat man im Jahre 1907 instandgesetzt.

Das Dach des Rathauses am Markt hat auch eine tolle Veränderung über sich erlebt. Es wurde hier im Jahre 1888 ein alter Bretterstuhl abgetragen und an seine Stelle eine Attika mit Mischelauflage auf der darunter liegende Laube gesetzt. Diese Schöpfung wurde bei der Erneuerung der Ladenbauten im Jahre 1919 beseitigt. Der Abruch dieser Ladenbauten war schon im Jahre 1910 beabsichtigt gewesen, die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden. Die Mittel waren aber nicht benötigt worden.

In der jetzigen Kreuzfapelle war die Kapelle als sehr, nur sehr wenig einwandlos und schick ausgemalt. Der höher liegende Teil des Bürgerlaufs, der eigentlich erst die rechte Wirkung des Raumes gibt, an dem die Kapelle die politische Einwirkung hat, hat durch die neue Gestaltung sehr gewonnen. Die Kapelle ist nun ein sehr schöner Raum, der durch die neue Gestaltung sehr gewonnen hat.

Merkt sich wieder einmal im Jahre 1898 ein Denkmäler aus dem 18. Jahrhundert aufgestellt und dann von dem Vater des in Berlin erneuert, aber sonst blieb es beim alten.

Nur die Kreuzfapelle

Wurde im Jahre 1910 von den Einbauten des Marktes entfernt und wieder nach den alten Heberlein erneuert. Dabei wurde an den Giebeln die alte Malerei entdeckt und teilweise ergänzt. Ein alter Saal in dem ein altes deutsches Bildwerk aufgestellt wurde eingehend und der Fußboden des Raumes der besseren Wirkung wegen tiefer gelegt.

Der Neubau der Sparkasse

Im Jahre 1914/15 gab den Anstoß, endlich einmal gründlich einzugreifen. Als nämlich die Sparkasse umzog und das alte Sparkassengebäude frei machte, wurden die Pläne an den alten Rathhaus herüber verlegt und nun konnte ein frisches, fröhliches Reineinmachen losgehen. Vor allem wurden die eingebaute Wände in dem erhöhten Teil des Bürgerlaufs entfernt. Unter der Verkleidung der Wände fand sich die alte gotische Wandmalerei wieder. Auch das schöne Türgebäude kam zum Vorschein, der Kamin an der Außenwand, die Tür zum Säulengang zur besten Geltung, Wände und Decken wurden neu gemalt und die Steinmetzarbeiten farblich herausgeholt. Diese Arbeiten sind 1922 beendet worden.

Oberbürgermeisterzimmer

Mit Ausnahme der Fenster und Türen nichts Altes mehr anzuwenden und in Anlehnung an die gotische Zeit neu geplant werden mußte, gab das schöne alte Gebäude in dem antiken Charakter den Grundriss für die Ausstattung dieses Raumes. Hier mußten die Gewölbeflächen alle weichen, deshalb wurde hier der Schmuck auf die Malerei beschränkt.

Magistratsitzungsraum

erleben zu lassen. Inzwischen war das dritte Reichsjahr an Ende. Die Wahl der Wandbemalung, der Vorhänge, des Bodenbelages war abhängig davon, was gerade noch zu haben war. Daran allein erklärt sich die Farbenanstellung. Die Decken waren a. Z. bemalt, aber die Bemalung wurde durch die Bemalung der Wände ersetzt. Die Decken waren a. Z. bemalt, aber die Bemalung wurde durch die Bemalung der Wände ersetzt.

Wie sah es im Inneren aus?

Nach im ersten Jahrzehnt unseres Jahrhunderts war im Inneren von dem, was man von außen für den Raum fand, und das etwas zu erkennen: die meisten Räume waren für allseitige Arbeit des gewöhnlichen Amtesbetriebs genügend annehmbar, das von Würde und Anstand geschweige denn von der alten Schönheit nichts übrig war.

Commerausflug in Halles Anlagen

Die letzten Rosen - Astern und Dahlien in voller Blüte - Pracht der Chrysanthemem - Köstliche Bunttheit

Gehen wir einmal ins Saaleetal, auf die Saaleberge, in die Höhe über die Anlagen im Süden der Stadt. Sehen wir uns schließlich auf eine Bank zwischen die Post und das Theater. Fangen wir uns noch ein paar warme Sonnenstrahlen ein und denken an die letzten blühenden Gewächse der Blumen. Der letzte, schon etwas unheimlich warme Sommer vor der Post und dem Theater ist verschwunden, herliche Farben der Chrysanthemem füllen die Bänke. Am Rand der Höhe stehen farblich bunte Chrysanthemem abwechselnd mit den rojaroten Maiglöckchen und Schöntraut, vor der Post verschiedene andere hellfarbige Chrysanthememorten.

Am Samstag, den 28. Oktober, sind die Vorträge der Volkshochschule im November-Dezember im Reichsmarkthaus beendet.

Die Vorträge der beiden Monate werden hauptsächlich in großen Hörsälen auf dem ersten Stock des Reichsmarkthauses, die Vorträge der Volkshochschule in kleineren Hörsälen auf dem zweiten Stock des Reichsmarkthauses.

Am Samstag, den 28. Oktober, sind die Vorträge der Volkshochschule im November-Dezember im Reichsmarkthaus beendet.

Die Vorträge der beiden Monate werden hauptsächlich in großen Hörsälen auf dem ersten Stock des Reichsmarkthauses, die Vorträge der Volkshochschule in kleineren Hörsälen auf dem zweiten Stock des Reichsmarkthauses.

In Erwartung des 12. November

# Es wird der Schicksalstag der Deutschen Nation!

## Gaulleiter Staatsrat Wagner-Vochum vor Tausenden im Stadtschützenhaus

Dr. H. Im großen Saale des Stadtschützenhauses war gestern Abend kein Platz leer geblieben. Es fand hier eine gewaltige Wahlkundgebung statt, in deren erstem Teil die große Rede des Führers durch Lautsprecher übertragen wurde. Der brausende Beifall, der oftmals die Worte des Reichsführers unterbrach, fand seine Fortsetzung in der begeisterten Zustimmung der im Saal versammelten Menge. Als dann Gaulleiter und Staatsrat Wagner vor das Mikrophon getreten war, vernahm man im Aufbruch an die Rede des Führers nochmals eindringliche Ausführungen über die Bedeutung des bevorstehenden Wahltages als den Schicksalstag des ganzen deutschen Volkes. Der oftmals zunehmende Beifall der Versammlung mag Gaulleiter und Staatsrat Wagner beweisen haben, daß seine Rede den rechten Widerhall in den Herzen der hier versammelten Volksgenossen gefunden hat.

### Verlauf der Kundgebung

Nach der großen Rede des Führers stellte Reichsleiter Dörmgoergen die Verlesung des Redens des Abends, Gaulleiter Staatsrat Wagner aus Vochum, der in Halle kein Unbekannter ist, vor. Er begrüßte auch ganz besonders Gaulleiter Staatsrat Jordan, an dem es sich nicht hatte nehmen lassen, der Kundgebung beizuwohnen, und erwiderte dann:

### Gaulleiter Staatsrat Wagner

das Wort, der etwa folgende Ausführungen machte:

Wenn in den vergangenen Jahren Männer oder Parteien, die den Staat repräsentierten, vor die Öffentlichkeit traten, so müßten sie sich nicht entschuldigen, daß sie irgend ein anderes Grund. Niemand war in der Lage, vor das Volk hinzutreten und zu sagen, daß das Volk glücklicher geworden ist.

Wir Nationalsozialisten jedoch haben es in wenigen Monaten fertig gebracht, daß sowohl die Arme als auch die Arbeiter sich weitlich bessergestellt haben als noch vor ein paar Jahren. Dies ist ein Beweis dafür, daß die deutsche Nation in der Lage ist, sich selbst zu helfen. Wir sind stolz auf die Leistungen, die wir in wenigen Monaten erreicht haben. Wir sind stolz auf die Leistungen, die wir in wenigen Monaten erreicht haben.

Vor dieser Zeit lagen 14 schwere Jahre, welche die einschüchternden waren, die man sich denken kann. Es ist daher eine der gewaltigsten Leistungen der Weltgeschichte, wenn es dem Führer und der Bewegung gelang, in kurzer Zeit die deutsche Nation in ihrem Leben wieder aufzubauen. Man kann deshalb die Dinge aufstellen:

Wenn das deutsche Volk in dieser Stunde erkennt, wo es steht, wird ihm die Garantie gegeben, sein Schicksal glücklich beendet zu sehen.

Der nationalsozialistische Weltanschauung ist es gelungen, nach der Eroberung der Staatsgewalt die geistige und politische Zerrissenheit der deutschen Nation zu überwinden. Im vergangenen Reichstag haben wir uns aneinandergerichtet, viele Parteien und Gruppen es unmöglich machten, daß die Nation in bestimmten wichtigen Fragen eine einheitliche Haltung einnehmen konnte. So wäre es zum Beispiel im November nicht möglich gewesen, mit Erfolg an das Problem der Arbeitslosigkeit heranzugehen. Selbst wenn das Volk gewollt hätte, hätten es die Parteien nicht getan. Die nationalsozialistische Bewegung waren die sinnlichen Mittel, die unsere Vereinigung des deutschen Volkes zu verhindern. Ihre Vereinfachung war notwendig, um die Einheit der deutschen Nation herzustellen.

### Entschieden bei der Befestigung der Erwerbslosigkeit

war die Tatsache, daß das bössere Wirtschaftswesen aufgelöst werden konnte.

Durch Veranschaulichung von mehr als zwei Millionen Menschen aus der Arbeitslosigkeit ist auf dem Gebiete der öffentlichen Finanzen eine so vollständige Umwälzung eingetreten, daß die Entwertung des bisherigen Steuerrechts angefangen werden konnte mit dem Ziele, dem Wahnwitz des verfallenen Systems ein Ende zu bereiten.

Die Wirtschaft hat wieder Luft zum Atmen bekommen und völlig gesund zu werden. Nicht mit Worten kann ein Staat die Wirtschaft gesund machen, sondern nur auf natürliche Wege kann eine Gesundung eintreten.

Eine große staatsmännische Leistung war es darin, daß man langsam das alte Haus abbrechen und in der Erneuerung dieses Prozesses etwas Neues, Großes auf natürlichen Wege werden läßt, wie es in den vergangenen neun Monaten geschah. Nicht in zwischen einer Idee und der realen Welt immer eine Kluft, aber

### das große Meisterwerk des Führers

bekannt darin, zwischen der Idee und dem Stoff die Harmonie herzustellen, so daß eine Ebene geschaffen wurde, auf der das Volk einer besseren Zukunft entgegen gehen kann. Soeben — fuhr Gaulleiter Staatsrat Wagner fort — hat der Führer das große staatsmännische Problem der Arbeitslosigkeit gelöst. Der Welt gegenüber wurde die Bedeutung auf übersehbarer Höhe erhaben, sie bebet aber darüber hinaus viel mehr, nämlich eine gesunde Ordnung der Wirtschaft aller Nationen untereinander.

Der Führer hat der ganzen Welt erklärt, daß sein Wunsch und Wille der der ganzen deutschen Nation ist. Damit aber die Welt erkennen kann, daß die deutsche Nation die ehrliche und friedliebende auf der ganzen Erde ist, darüber soll der 12. November entscheiden, an dem es gilt, ein Verdictnis vor der ganzen Welt abzugeben.

Wer an diesem Tage nicht zur Urne geht, handelt verantwortungslos nicht nur gegenüber der NSDAP, sondern gegenüber ganz Deutschland.

Hierher wurde immer nur über Parteiprogramme abgehandelt. Nun ersten Male hat eine Regierung sich eines Wortschlüssels angenommen, die über das Schicksal aller entscheidet. Man kann sich nicht vorstellen, daß sich jemand dieser Pflicht entgegenstellt.

Wer nicht zur Urne geht, ist nicht nur ein Feind der NSDAP, sondern ein Feind der Zukunft des ganzen deutschen Volkes.

Deshalb bringt der 12. November die Schicksalstage der deutschen Nation im wahren Sinne des Wortes. Das liberalistische, marxistische, soziales ist einseitig befristet. Entweder wir marschieren unter der Führung des Adolf Hitler oder wir sterben im Elend. Eine Zwischenlösung gibt es nicht. Wenn am 12. November sich Deutschland demütig zur nationalsozialistischen Staatsform bekennt, so ist das so viel wie eine genommene Schlacht.

Es ist der Wunsch und die Erwartung aller verantwortungsvollen Deutschen, daß die deutsche Arbeit ihr Leben neu ordnet, um damit nicht nur wieder gleichberechtigt zu werden, sondern damit dann auch alle anderen Völker Europas einen besseren Morgen entgegenzusehen können.

Reichsleiter Dörmgoergen dankte dem Führer für seine Ausführungen und brachte ein dreifaches Siegesheil auf den obersten Führer aus. Mit dem Gelang des Dreifachsieges wurde die Kundgebung geschlossen.

## Der Deutsche Luthertag verschoben

### Durch Verfügung des Reichsbischofs

Der Deutsche Luthertag 1933, der anlässlich des 450. Geburtstages des Reformators am 10. November begangen werden sollte, ist im Hinblick auf die Weihen und die Volksabstimmung durch Verfügung des Reichsbischofs verschoben worden. Die Hauptveranstaltungen im Rahmen des Deutschen Luthertages sollen nunmehr am 19. November erfolgen.

Die Verfügung des Reichsbischofs hat folgenden Wortlaut:

„Die Politik des deutschen Volkes ist gegenwärtig so verantwortungsvoll, daß in vielen Wochen alle Kräfte für ein geschlossenes Zusammengehen des deutschen Volkes am 12. November eingesetzt werden müssen. Diese Notwendigkeit gebietet die für den 10. November d. J. anberaumten Luthertage zu verschieben.“

Am dem gleichzeitigen Wunsch, die Feier des 450. Geburtstages des Reformators an einer Feier für das ganze deutsche evangelische Volk zu gestalten, an der auch die werksfähige Bevölkerung teilnehmen kann, ordne ich an, daß der Deutsche Luthertag in allen Gemeinden der deutschen evangelischen Kirche am Sonntag, dem 10. November, begangen wird. Die bisherigen Anordnungen über die Gestaltung des Tages, insbesondere über die Einmischung der Festkollekte in allen Gottesdiensten bleiben bestehen.“

### Prof. D. Rohmeyer Schirmherr des Studentenamtsbundes Deutsche Christen

Der Hochschulgruppenführer des Studentenamtsbundes Deutsche Christen hat am 24. Oktober Prof. D. Rohmeyer die Schirmherrschaft über den Studentenamtsbundes Deutsche Christen übertragen. Prof. D. Rohmeyer hat den Antrag angenommen. Die Eintragung des Schirmherrn erfolgt in einer Mitgliedsversammlung zu Beginn des Semesters.

### Urteil im Göhre-Prozess rechtskräftig

Der Prozess gegen den Oberabschreiber Arthur Göhre beschließt nunmehr das Reichsgericht. Göhre war am 3. März 1933 von der Sonderstrafkammer des holländischen Landgerichts wegen Betruges, Untreue, fortgesetzter Herabwürdigung und schwerer Körperverletzung zu 3 Jahren Gefängnis und fünfjährigen Ehrenverlust verurteilt worden. Sein hiergegen eingelegtes Rechtsmittel wurde vom Reichsgericht verworfen.

Der Angeklagte war Leiter des Bürolagebüros in Halle. Bei der Bearbeitung der bei ihm eingelaufenen Bürgeranträge hatte er sich schwere Verfehlungen aufzudenken lassen, indem er die laufenden Untersuchungen im bestimmte Personen absanderte, schändliche Einzelmeinungen für „Sonderfälle“ gab und auf dem Staatsrat bzw. Justizrat höhere Beträge eintrug. In einem anderen Falle hatte er 5000 Mark Pfennige unterschlagen. Als Anfang 1931 eine Revision vorgenommen wurde, hatte der Staatsrat am nächsten Tage fest, daß sein Schreiber sich mit den gemachten Unterlagen für die von

Göhre angekauften Postkarten erbrochen und bedrucktes Material verschwinden war. Daraufhin wurde Göhre in den bekannten Prozess in Halle gegen sich selbst, wobei er sich der Mitwirkung zweier Gemeinderäte bediente, die von ihm bezahlt wurden.

### Italienischer Abend

Am 20. Oktober, 20 Uhr, veranstaltete die Kriatalchöre für Italienisch, Frau Rita Kriata, mit ihrem Schülerehrer im großen Saale des Stadtschützenhauses einen Italienischen Abend, der in weiteren

### Achtung! Kleiderwettbewerb!

„Das Kleid der deutschen Frau“

Die Teilnehmerinnen an unserem Wettbewerb erhielten vor einigen Tagen Beteilung zum Ausfüllen zugesandt.

Wir bitten, diese und nicht etwa sofort wieder zuzuschicken, wie es mehrfach geschehen ist, sondern sie in zwoofacher Ausfertigung sorgfältig anzufüllen.

erst zusammen mit den betreffenden Kleidern am 30. Oktober zwischen 9 und 3 Uhr im Stadtschützenhause abzuliefern.

Mitteldeutsche National-Zeitung.

Streifen Interesse für italienische Kultur und italienisches Volkstum werden will.

Im Rahmen eines reichhaltigen Programms, das Vorträgen aus der italienischen Literatur, klassische Gesänge und Volkslieder, Musik italienischer Meister, eine Komödie von Goldoni u. a. m. umfasst, wird jeder Besucher dieses Abends mit einem Kulturpreis vertraut gemacht. Für den gerade heute ein überaus großes Interesse vorliegt.

### Inverantwortlicher Zeichsinn

Heute Morgen gegen 4 Uhr wurde am Reissied ein wichtiger Mann beim Überfahren des Stadtplatzes von einem Personentransportwagen, der die Reis- und Ludwig-Widener-Straße in übermäßig schneller Fahrt betrat, angefahren und zu Boden geworfen. Der Führer des Personentransportwagens, welcher sich nicht um den Verletzten kümmerte, ist unerwartet erloschen. Der Mann bedarf sich allein zum 1. Oktober, da er seinen Weg von dort nicht fortsetzen konnte, wurde er mit einem Krankenwagen der Feuerwehr dem Städtischen Krankenhaus zugeführt.

### Selbstmord auf dem Kolitzmberg

Am Dienstag gegen 9 Uhr wurde auf dem Kolitzmberg in der Dolauer Deide ein 40jähriger Mann erdrosselt aufgefunden.

Nichtigstellung. Wir berichteten kürzlich über einen Schläger, die im Saule Lohpfermann 13 Hattgehangen haben sollte. Wie wir von dem Besitzer des Saules erfahren, hat dort keine Schlägeri Hattgehangen. Der betreffende Hattgehangen soll sich Lohpfermann Nr. 1 erlangt haben.

### Stadtheater Halle: Der Vogelhändler

Operette von Carl Keller. Obgleich Karl Kellers Operette „Der Vogelhändler“ bereits in der vergangenen Haupt- und Nachspielzeit eine ganze Reihe erfolgreicher Aufführungen erlebt hat, zeigte der Besuch am Dienstag Abend, daß auch in der neuen Spielzeit diese Operette in ihrer neuen Bearbeitung und in der neuen Besetzung durchaus starken Anklang findet. Einmal durch die fleißige Arbeit des Spielleiters Dietrich Staub, der der neuen Mitarbeiter Besetzung viel Mühe und Sorgfalt angedeihen ließ, dann aber auch durch die guten Leistungen der Darsteller. Vor allen Dingen sei Hubert Kempe genannt, der in der Rolle des Vogelhändlers einen großen Erfolg erntete. Nicht nur das frische und lebendige Spiel das durchaus dem Charakter eines Tröler Naturbüchlers entspricht, sondern auch die weiche und feine Ausgestaltung der Gesangspartien, die eine sorgfältige Stimmbehandlung erkennen ließ, wurde lobend genannt. In der Partie des Grafen Stanislaw übertrug auch Ernst Gloger durch Spielerei und Feingebühre eine durch die natürliche Behandlung des Gesanges und der Sprache. Elisabeth Guncwald gab der

### RADIO-APPARATE

alle neuen Modelle auch mit Teilzahlung im Elektrohaus Tyroff

Geiststraße 58 - Fernruf 34459

Sturfschiff eine Lebensschönheit und reizende Note mit der auch die Gestaltung des Schiffsigen Teiles gut in Einklang stand. Als Waidmeyer Waid behauptete natürlich Anton Kamp das Feld, zumal er durch eigene Konventionen manne Feiertage anknüpfen vermochte. Dasselbe gilt von Robert Zingel, der als Kunstler Schürpel sowohl in Halle wie im Ausland ein Original auf die Bretter stellte. Als Hochzeiter warie Marion Kämpf, man hat vor allen Dingen durch ihr frisches und natürliches Spiel. Ihre Stimme klingt wieder frisch und ansehnlich und läßt auch sonst fleißige Arbeit an ihrem Aussehen erkennen. Am 1. Oktober 1933 wurde ein Konzert der Komische Melodie den rechten Anklang. Von, ohne jedoch geführte Überbetreibungen sich zu Schulden kommen zu lassen. Erich Griebel gab die dem Dorffolkern Schmelz den notwendigen Zug eines neu ergebnen Intimitäten und Gemeindevortrages, Otto Griebel dem Kurfürsten etwas Herzigkeit und inneren Wärme.

Starke Veränderungen im Chor beinhalten jeder eingangs etwas die Scherheit, was überhaupt die Neugestaltung keine diabolische Kammern mit ihr brachte: ein sehr itraubendes Pferd, ein überdimensionales Wundchen, einen lebenden Nihilistenmantel usw. Auch das schloß die Halle in die Reihe.

Walter Frolschauer gab als Dirigent dem Choren den notwendigen Rhythmus und Schwingung, legte aber dazu auf das Musikfische einen rechten Ton. Vor allen Dingen ließ er den Sängern in jeder Hinsicht das Recht, indem er in den notwendigen Stellen das Gedächtnis abzumühen wußte. Bewusstlich ist dabei die große Sicherheit, mit der er jeden Einsatz meistert.

Der Beifall setzte bereits nach dem ersten Akt ein. Am 1. Oktober, 1933, werden wieder Klammern der Lohn für die sonst noch gelungene Aufführung.

Hans Rohrkämmer.

### Wirtschaftrträge der Gesellschaft der Freunde der Universität Halle-Wittenberg

Die Gesellschaft der Freunde der Universität Halle-Wittenberg hat am 23. Oktober im Hofe anlässlich in diesem Winter folgende Verträge abende:

Mittwoch, 1. November 1933, Hauptmann a. D. Dr. Walter F r u n s, Stuttgart: „20 000 Kilometer Sibirien — wie ist es fast“ (Schilfbilder).

Montag, 27. Nov. 1933, Prof. G a b e l l, Bonn: „Deutsch-italienische Kulturbeziehungen“.

Mittwoch, 6. Dezember 1933, Prof. Dr. von G a b e l l, Halle (Saale): „Numismatische Klauenereien“ (Schilfbilder).

Mittwoch, 10. Januar 1934, Prof. Dr. Stein, Berlin: „Max Neger — der Mensch“ (musikalische Darbietungen — Klavier, Gesang).

Mittwoch, 7. Febr. 1934, Prof. Dr. R o s c h, Halle: „Echte und falsche Münzen“.

Die Namen für die Vorträge im März und Mai werden noch bekanntgegeben. Die Vorträge finden in der Regel in der Halle auf Zuhle-Universitätsring 6, Kollischer Saal, 20.80 Uhr, pünktlich statt. Die Vorträge am 27. November 1933 und 10. Januar 1934 werden in der Aula der Universität gehalten.

Die Mitgliederbeiträge betragen 10 Mark für Einzelmitglieder, 5 Mark für Familienmitglieder dieser Einzelmitglieder und 5 Mark für auswärtige Mitglieder. Die Beitragszahlung hat auf das Konto der Gesellschaft der Freunde bei der Handelsbank H. W. Aktive Halle (S.) Schecknummer 21, 1933, bis zum 1. März 1934, 60.870 zu erfolgen. Remittenden sind an den Schriftführer der Gesellschaft der Freunde Oberleitnant a. D. v. Ludwig, Halle (Saale), Trobairstraße 65, zu richten.

### Sind's Einzelmöbel zum Gebrauch

kauft man solche auch! Sternstr. 2, Rannischstr. 2

Haake Die erwiderte und gebrauchte werden angenommen





Bund Königin Luise

Der Bund Königin Luise, Ortsgruppe Halle, hielt eine kurz beladene Versammlung im Baumarktgebäude am...

Vom hallischen Sport

Betrieb im Kleintalerschützen

Königs-, Pokal- und Herbstpreischießen

des Kleintalerschützenvereins Halle II im Reichsverband Deutscher Kleintalerschützenverbände

Am Sonntag, dem 22. Okt. 1933, ab 13 Uhr, hielt der K.S.V. Verein Halle II im Schießhaus...

Am Sonntag, dem 22. Okt. 1933, ab 13 Uhr, hielt der K.S.V. Verein Halle II im Schießhaus...

Manuskripten des Kaufmännischen Turnvereins...

Die letzte Klasse trägt am 29. Oktober die letzten Spiele auf dem F.S.V. Plätzen aus...

Der Jahrgänge Turnverein Jahn hielt seine gut besuchte Jahreshauptversammlung...

Die Turnvereine Halle II im Reichsverband Deutscher Kleintalerschützenverbände...

Geleit E. Harde, Hanna. 19.15 Uhr: J. Soude, Jürgis, Geladen werden: Soude und Vereinsvorsitzer...

1. Erich Bergold, 2. Willi Werfel, 3. Hans Dorn, 4. Otto Seibe, 5. Karl Naumann...

Verbet Dietrich, Turnerschaft Dürrenberg, Sportverein Dürrenberg wird aufgegeben...

Der W. e. h. f. Kreisführer. Vereinsnachrichten.

Unter dieser Aufsicht bestanden vier Wettbewerbe im Vereine und Verbände zu einem Zeitraume von 10 W.

Germania-Treffpunkt, heute abend Lieblingsstunde, nach dieser Veranstaltung am 28. Oktober...

Die Geschäftsstelle des D.D.M. Untergau und Ding Salze, befindet sich jetzt in der westlichen...

Der Jahrgänge Turnverein Jahn hielt seine gut besuchte Jahreshauptversammlung...

Die Turnvereine Halle II im Reichsverband Deutscher Kleintalerschützenverbände...

Zu Gunsten des Winterhilfswerks. Böhreit. Die erste W.H.M. Tätigkeit...

Am Donnerstag, 26. Oktober findet im Lokal „Turnerisch Göttinger“...

Am Freitag, dem 27. Oktober, abends 8 Uhr, wird ein...

Das Kleintalerschützenvereinsfest am Sonntag...

Deutsche Vereine. Die wachfreie Sonderveranstaltung „Kriegsbilds Nacht“...

Kaufmännischer Verein e. V. Auf die im Anhang...

Ab Mittwoch, heute „Heiterer Abend“ hallischer Künstler mit Langenlinden...

Reinhold-Theater. Am kommenden Sonntag gibt es...

Das Kleintalerschützenvereinsfest am Sonntag...

Die Turnvereine Halle II im Reichsverband Deutscher Kleintalerschützenverbände...

Die Turnvereine Halle II im Reichsverband Deutscher Kleintalerschützenverbände...

Die Turnvereine Halle II im Reichsverband Deutscher Kleintalerschützenverbände...

Die Turnvereine Halle II im Reichsverband Deutscher Kleintalerschützenverbände...

Die Turnvereine Halle II im Reichsverband Deutscher Kleintalerschützenverbände...

Die Turnvereine Halle II im Reichsverband Deutscher Kleintalerschützenverbände...

Die Turnvereine Halle II im Reichsverband Deutscher Kleintalerschützenverbände...

Die Turnvereine Halle II im Reichsverband Deutscher Kleintalerschützenverbände...

Die Turnvereine Halle II im Reichsverband Deutscher Kleintalerschützenverbände...

Die Turnvereine Halle II im Reichsverband Deutscher Kleintalerschützenverbände...

MOST umgezogen! Die MOST-Verkaufsstelle Schmeerstraße 7-8 wurde heute nach Gr. Ulrichstr. 63 (früher Laden Schwendmayer) verlegt.

Zwangsvorkaufsergebnisse. Am 26. Oktober 1933: 18 Uhr in Zeugenhof: 1. Müller, 2. ...

Sicher wie am Tage fahren Sie mit unseren Beleuchtungen. Batterie-Fahradlampe 1,55 1.00 0.65...

# Augen im Kampf

## Beilage der Hitler-Jugend im Ober-Bann Halle-Merseburg

### Sühervertagung des Gebietes Mittelland

#### Schaffung einer einheitlichen Richtung der Arbeit der HJ im Gebiet Mittelland - Die Vervirklichung unserer Zielsetzung, eine festgeschlossene Einheit, gewährleistet

Während vor vierzehn Tagen der Oberbann Halle-Merseburg seine Mitarbeiter zu einer Tagung versammelt hatte, die eine weitere einheitliche Arbeit im Bereich des Oberbannes sicherstellen sollte, war am Sonnabend und Sonntag die Führervertagung des Gebietes Mittelland, das sind die Oberbann Merseburg, Anhalt und Halle.

Über 100 Führer der Hitlerjugend, von den Bannführern bis zum Gebietsführer, mit ihren Stäben, hatten sich in Halle eingefunden, um die notwendigen Verhandlungen zu schaffen, um den weiteren Ausbau der Hitlerjugend zu gewährleisten. Eine unvermeidbare Arbeitsbelastung ist uns nicht gewesen an dem Erfolg unserer nun nach der Tagung erneut und verstärkter einsetzenden Arbeit.

Am Sonnabend nachmittag bereits war der größte Teil der Führer zur

#### Eröffnung der Tagung

im Schulheim-Restaurant versammelt. Oberbannführer Heidebrecht begrüßte die Kameraden und hielt sie in Halle willkommen. Er gab seinem Wunsch Ausdruck, daß der Tag den erwarteten und notwendigen Verlauf nehmen und den gewünschten Erfolg zeitige.

Am Abend folgte die amnestische Führer tagung einer Einladung einer Gefolgschaft des Bannes 39 zu einem Kameradschaftsabend. In erster Linie sollte dieser Abend dazu dienen, sich als Kameraden und Kamerader einer Idee kennen, sich gegenseitig kennen und lieben zu lernen.

Sonntag morgen begann dann die Arbeit im Saal des Schulheim-Restaurants. Nach den Begrüßungsworten durch den Stellvertreter des Gebietsführers Bannführer Otto von Wölfe, einen Bericht über die bisher geleistete Arbeit in ihren Bereichen.

Aus den erfolgten Meldungen ergibt sich ein Stand von über 100.000 in der HJ, einschließlich Jungvolk und Jungmädchen, in sämtlichen des Führers. Eine Anzahl Führerschulen und Seime sind im Gebiet Mittelland eingerichtet, die sowohl der Förderung als auch der geistigen Erziehung der uns anvertrauten Jugend in jeder Hinsicht dienen soll. Aus diesen Berichten ergab sich die erfreuliche Tatsache, daß die Zusammenarbeit in allen Ecken und Werten eine durchaus gute ist.

Bannführer Dooge sprach sodann über Personalfragen und machte zum Ausdruck, daß es selbstverständlich sei, bei dem Einsetzen neuer Führer in erster Linie die alten Kameraden zu berücksichtigen. Wir schaffen damit, daß, was die Bewegung hochentwickelt hat und was auch in Zukunft immer bleiben muß, die enge Verbundenheit mit dem Beginn unseres Kampfes.

Wir stehen, so sagte er, am Kampfabstand der ersten Arbeit. Wir sind als Hitlerjugend etwas tunen wollen, dann ist es in dem schweren Kampf erforderlich, daß wir Disziplin und die zum letzten, jeder HJ-Mann muß als Verantwortung und nächstfolgender Mitarbeiter eingesetzt werden und jeder andere Dienst hat in dieser Zeit zurückzutreten. Die Hitlerjugend soll der Bewegung beweisen, daß sie in der Jugend die wertvollsten Mitarbeiter hat. Der Befehl des Führers ist uns heiligstes Gesetz.

#### Schulungsarbeit der HJ

Zu die gerade jetzt, im Wintersemester, zu leisten notwendig ist. Wir wissen, so sagte er, daß die beste Erziehung immer nur und bleiben wird, das Erlebnis aus dem Kampf der Bewegung. Die Schulung selbst hat grundsätzlich nichts mit der Schule zu tun, die Schulung kann nur aus dem Ergebnis heraus, aus dem Geist der Kameradschaft heraus entstehen. Unsere Volkshausbau kann nicht mit dem fallen Versinken verbunden, sondern sie muß herauswachsen aus dem Erlebnis, aus dem Gefühl.

Wir müssen davon absehen, in unserer Schulung uns auf das Memorieren von Sätzen zu führen, aber ein Verständnis der Sätze zu führen, daß sie die tiefen Gedanken der Bewegung abgeben, daß sie die tiefen Gedanken der Bewegung abgeben, daß sie die tiefen Gedanken der Bewegung abgeben.

#### Zweck und die Ziele der HJ-Preße im neuen Staat

In der heutigen Zeit der Festigung und des Ausbaues unserer Organisation ist es notwendig, die Presse als Machtmittel zu erheben

Waise für uns dienbar zu machen und denen, die benötigt oder unbenutzt sind und die Befähigung der HJ verlernen, immer wieder unter Waffen und unseren Glauben einzuimpfen.

Es erhebt uns gerade in diesem Winter die Aufgabe, die vielen neuen Kameraden mit dem Willen unserer Bewegung mit dem Ausdruck ihrer äußeren Haltung und dem inneren Werten ihrer Lebensgestaltung vertraut zu machen. Das wirksame Machtmittel, um diesen Kameraden den Willen zum Aufbau des neuen Staates, von dem Vertrauen, an Stelle von Materialismus und Egoismus zu setzen, Idealisierung und Disziplin.

#### Aufgaben der Führerführung

Der Leiter der Führerführung, Bannführer Schmidt, wies auf die Aufgaben der Führerführung hin. Er betonte die Wichtigkeit einer ausgearbeiteten, geistigen und geistigen Schulung. Es sei notwendig, die Stadtjugend wieder hinzuzuführen und sie mit dem Wollen vertraut zu machen.

#### Jugendherbergswejen

Er ging aus von dem Aufbau des deutschen Jugendherbergswejen und führte die Vorteile dieser Herbergen vor Augen. Er behandelte weiterhin die Maßnahmen, wie die Jugendherbergen für uns nutzbar zu machen sind, wie sie im untern Geist dienen sollen, wie in den Herbergen die Erziehung zur Kameradschaft gefördert werden kann.

#### soziale Arbeit in der HJ

Das soziale Amt sei in vier Gebiete gegliedert: in die Jugendfürsorge, die Sozial-Hygiene, Jugendberuf und Arbeitsstellen, die Sozial-Hygiene und Arbeitsstellen und die Sozial-Hygiene und Arbeitsstellen. Das soziale Amt sei in vier Gebiete gegliedert: in die Jugendfürsorge, die Sozial-Hygiene, Jugendberuf und Arbeitsstellen, die Sozial-Hygiene und Arbeitsstellen und die Sozial-Hygiene und Arbeitsstellen.

### Heimeinweihung der HJ. Beesenstedt

Am Sonntag konnte die Hitler-Jugend Beesenstedt ein ihr zur Verfügung gestelltes Heim feierlich einweihen. Damit wurde der feinsten Wunsch der Hitler-Jugend, die Schar 5, ein Heim zu erhalten, erfüllt. In der Schar 5 wurde Kameradschaft gepflegt können, in der sie sich auch in ihrem revolutionären Glauben an ihren Führer und an ein neues Reich, das einmal weiter auszubauen ihre Aufgabe ist, erhalten und weiterbilden können. Hier können sie ihr ganzes Wirken und Schaffen bis ins kleinste ansatzieren, von hier aus kann dann die ganze Schlagkraft unserer Jugendbewegung in Beesenstedt und Umgebung eingesetzt werden.

Der Führer der Schar 5, Wilmis, wies dieses Heim seinen Bestimmungen auf und es dem Symbol, für das schon viele unserer Kameraden ihr junges Leben ließen, dienbar machen. Am gleichen Tag fand ein Werbenabend der Schar 5 statt. Die zahlreich erschienenen Gäste bewiesen durch ihre lauffähige Unterstützung, die sie uns zuteil werden lassen, daß sie sich mit uns und unserem Vollen verbunden fühlen. Nach der Begrüßung durch den Führer der Gefolgschaft 2136, S. Trommer, ertrugen einige Mädel des BDM sehr schöne finanzielle Gedächtnis unserer Jugendbewegung Kultur von Schluß vor. Darauf ergab der Unterbannprezident Kurt Griefe das Wort zu einer ausführlichen programmatischen Rede. Ausgehend von dem Zweck eines solchen Werbenabends, erklärte er die Ziele und Rechte einer deutschen Staatsjugend.

#### Sozial-Hygiene und Selbstherwejen

Die nationalsozialistische Bewegung. Eine weitere Aufgabe des sozialen Amtes ist ferner, bedürftige Kinder aus der Stadt hinauszuführen auf das Land. Ein sprach so dann über den Aufgabenkreis der Sozial-Hygiene und Selbstherwejen.

Das Sanitätswejen, so sagte er, sei nicht nur und unumgänglich, wie es den Anschein haben mag, sondern es gehöre eine ganz besondere Verantwortung und Verantwortung dazu. Ein Arzt, der bei der Hitlerjugend arbeiten will, muß zunächst einmal nach sich selbst sehen, aber er muß auch verstanden werden. Er muß selbst noch, auch fernerhin muß auch ihn der Arzt die Sozial-Hygiene beobachten.

Nach einer kurzen Mittagspause nahmen die Beratungen am Nachmittag ihren Fortgang. Der Leiter der Organisation, Bannführer Otto über Organisation der Hitlerjugend.

Gebietsführer Redewerth setzte zum Schluß der Tagung den Sinn und den Erfolg der Arbeit mit einigen kernigen Worten nochmals zusammen und stellte dabei in der Vordergrund, daß es für uns in der nächsten Zeit, weiterhin handlich sei, daß wir als Hitlerjugend in den Werten des Volkstums, als eines Kampfes von unerbittlicher Tragweite an vortretter Stelle stehen.

In einem Telegramm an den Reichsjugendführer Dabur von Schirach erklärte die Führer des Gebietes Mittelland in einmütiger Beschlossenheit ihren Dank für die wertvolle und anerkennende, weiterhin unverbrüchliche Treue und Gefolgschaft. Lauterjung.

lassen Standpunkt stehen, daß die Jugend schon artig zu sein hat, und daß sie den weichen, beängstigten Charakteren ihre Disziplinlosigkeit zu lassen hat. Damit stehen diese Herren, und wenn sie „altegedaltener“ sind, noch lange nicht auf dem nationalsozialistischen Standpunkt. Die nationalsozialistische Disziplin ist eine Erziehung der Jugend, d. h. der frischen, jungen Kräfte des Volkes.

Weiterhin wies der Führer darauf hin, daß die Jugend unbedingtes Vertrauen zu ihren Führern haben soll, und daß nur in der Kameradschaft diese Disziplinlosigkeit zu einem wahren Nationalsozialisten, dem wir alle nachstreben müssen, wenn wir unter der HJ wollen, daß sie die HJ will. Die HJ muß sich darauf einstellen, den Namen des Führers tragen zu dürfen. Es gibt heute außer der HJ keine einzige Jugendorganisation, die auch nur das Recht hat, zu bestehen, geschweige denn eine Platz zu spielen! In die Hitler-Jugend, und jedes deutsche Mädel gehört in den BDM. Wer sich nicht eingliedern will, der zeigt damit, daß er nicht gewillt ist, am deutschen Aufbau teilzunehmen. Wer nicht will, der schließt sich dem nationalsozialistischen Jugendbewegungen an. Nachdem nach diesen Worten das Deutsche Landbild gezeichnet worden war, wies der Führer die Jungvolkmänner:

#### „Treue ist das Mark der Ehre!“

Nach dem Hochheilwies lösten sich die Mädel an. Jungvolk und HJ lagerten sich im Bereich des Führers und Bannführers. Es begann ein reges Lagerleben. Jungvolk und HJ gaben abwechselnd Lieder, Sprüche und lustige Vorträge zum Besten, so daß das nötige Stimmung da war. Die Kameraden, die ja nirgends so gepflegt wird, wie in der HJ. Da gibt es keine Führer, die sich als Lehrer und Vorgesetzte fühlen, sondern da gibt es nur eine Kameradschaft. Die Kameraden, die ja nirgends so gepflegt wird, wie in der HJ. Da gibt es keine Führer, die sich als Lehrer und Vorgesetzte fühlen, sondern da gibt es nur eine Kameradschaft. Die Kameraden, die ja nirgends so gepflegt wird, wie in der HJ. Da gibt es keine Führer, die sich als Lehrer und Vorgesetzte fühlen, sondern da gibt es nur eine Kameradschaft.

#### neugebildete Trommler- und Pfeiferkorps.

Ganz besondere Freude bei einem Abends, man konnte feststellen, sie hätten keine Lust an allem. Aber auf einmal ging es los! Mit Schmitz und Tempo spielten sie ihr zwar kleines, aber gut gefülltes Repertoire hermet. Sie fanden allgemeinen Beifall, so daß auch außerhalb der Stabils-Mauern man hören lassen, um mit Schmitz für die HJ zu werden und zu zeigen, daß die Jugend bereit ist zu kämpfen.

Gefolgschaftsprezident 21203.

#### Osterreichische Kojenamen

Eine der größten Gemeinheiten, die sich bei den Osterreichern bei einem Exzessivismus nachher die nationalsozialistische Jugend Österreichs geleistet hat, ist wohl das Wort gegen die ehemalige Gaufrüherin des aufgelösten Bundes Deutscher Mädel Steiermark, S. h. m. e. Im Verlaufe der Ausbürgerungen, die gemacht werden, fand man bei der Kameradin von alle Verurteilung des BDM. Sie wurde daraufhin auf der Stelle verhaftet und bekam eine Polizeistrafe von sechs Wochen, die sofort angetreten werden mußte. Un glaublich ist die Behandlung, die ihr im Polizeiarrest zuteil wurde. Die Beamten ließen sie die primitivsten Forderungen des Hofstaates einer Frau gegenüber außer acht. Man belegte unsere Kameradin mit den üblichen Schimpfnamen. Besonders hervorzuheben ist ein Schimpfnamen, das mit dem Worte „Nazi...“ beschimpft. Die Strafe mußte Kameradin Selbsterlöschung in einer Zelle mit einer wegen Raubabnahme und Diebstahls mehrmals verurteilten Frau abgeben. Kommentar überflüssig.

G. Pantz, Gefolgschaftsprezident.

### Stabila hat Appell

Es war an einem Nachmittage, als der Schrein der festsitzenden Gefolgschaft über die Schützenbäume hinweg den Stabila-Fußballplatz gerade noch erreicht. Jungvolk und Hitler-Jugend waren angeregt und boten wieder den gewohnten prächtigen Anblick. Alles war so lebhaft angeregt - Schätze glänzten, Kopfgeheulen blühten - kurz, es deutete alles darauf hin, daß man Führer erwartete.

Und richtig, da kamen die Jungbannführer Bötzcher und Reich. Trotz der vielen Arbeit kamen sie noch Naumburg, um ihre Kameraden persönlich kennenzulernen. Voll dankbarer Freude jubelten ihnen die Jungen daher auch zu.

Doch sie kamen nicht umsonst: sie wollten die geistigen Waffen der Jugend schärfen: Mut, Vertrauen und Stolz.

Zuerst übermittelte Jungbannführer Reich den Jungen die Freude des Oberbannführers von Wölfe, der beim Gauappell in Halle voll Stolz und Zufriedenheit auf die strammen Naumburger Scharen geblickt hatte. Dann ergab Jungbannführer Bötzcher das Wort.

In einer klammernden Rede ermahnte er die jungen Nationalsozialisten, stets daran zu denken, daß sie nie aufhören sollen zu kämpfen, denn: „Nationalsozialist sein, heißt kämpfen sein!“ Kampf insbesondere jenen Feinden, die noch heute auf dem langst bereiteten und ver-

#### Baukunst aus der Steinzeit

Kunnen aller Steinzeitmenschen sind bei Regulierungsarbeiten am Gila-Park in Arizona aufgefundene worden. Die Kanäle waren von den Urbewohnern in vorzüglichster Weise angelegt worden. Die mit Steinmörtel besetzten Kanäle waren so breit, daß heute auch Wasserlauf befahren können. Bemerkenswert ist die Genauigkeit der Bauausführung. Man merkt meistens durch das Feinmaßwerk, das Kanäle haben auf der ganzen Strecke den gleichen Neigungswinkel, die Genauigkeit der Pfeilerstellung ist auch mit den heutigen Mitteln nicht zu überbieten. Die Reste der Steinzeit Kanäle sollen bei der Neuanlage teilweise Verwendung finden.







# Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN

Einzelpreis 15 Pf.

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich außer Sonntagen, mit Ausnahme der Feiertage. — Anzeigenpreise sind nach dem Inhalt der Anzeigen zu bestimmen. — Einzelnummern sind zu beziehen bei den Verlegern. — Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Meinungen der Mitarbeiter.

Mittwoch, 25. Oktober 1933

Bestell-, Schreiftisch-, Abonnements- und Anzeigenpreise in den Anzeigen, jeweils unter dem Impressionen. — Abnahme- und Anzeigenpreise ohne Mehrwertsteuer werden nicht angesetzt.

Nummer 250

## Hitler beginnt seine Deutschlandfahrt

Die größte Wahlkundgebung, die Berlin je erlebt hat — Ein ungeheurer Triumph des Führers  
Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich — Der Kampf um Daladiers Nachfolge

### Führers neuer Deutschlandflug

**Ende Einleitung**  
Die Wahlkampagne des Führers hat sich in der letzten Zeit in der ganzen Welt ausbreiten lassen. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

### Die Kundgebung im Sportpalast

Eine einzige gewaltige Kundgebung für das neue Deutschland

Am 23. Oktober. Die Kundgebung im Sportpalast ist eine der größten Kundgebungen der Welt. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

### Das Innere des Sportpalastes

Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

### Die Triumphfahrt

Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

### Stürmische Begeisterung der Massen

Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

### Reichsminister Dr. Goebbels

Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

### Goebbels begrüßt die Massen

Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

### Die Rede des Führers

Erneute Bekundung für Ehre, Freiheit und Gleichberechtigung

Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.

Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will. Die deutsche Volksgemeinschaft hat sich in der ganzen Welt als die einzige Volksgemeinschaft erwiesen, die die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen will.